

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 459. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 2. Oktober.

49. Jahrgang. 1901.

Nicht die Gewohnheit, das Opfer ist das feste Band, welches das Volk an sein Recht fesselt, und welchem Volle Gott wohl will, dem schenkt er nicht das Recht. Denn Kampf, welchen das Recht erfordert, ist nicht ein Fluch, sondern ein Segen.
Übering.

(18. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der künstliche See.

Ein Roman von Waldun Großer.

Edward war eine verjüngte, aber im Preise jedenfalls herabgesetzte Ausgabe seines Vaters. Er trug sich mit derselben altmodischen Geziertheit, die eigentlich der Mode des Tages entsprach, wie dieser; wie dieser erregte er durch den hohen feierlichen Semdtragen und durch die breite, ihrer Configuration nach aus der Zeit, da der Großvater die Großmutter nahm, stammende Krawatte Aufsehen. Auch sein Gesicht war glatt rasirt, auch sein Haar war sorgfältig von der kunstvollen Hand des Friseurs gebürstet, Nase und Mund zeigten dieselbe Zeichnung und auch sein Blick erschien verkleinert und fast schläfrig. Die Ähnlichkeit war eine unerkennbare, und doch war es eine billige Ausgabe, die man da zu sehen bekam. Cannabels für gewöhnlich ausdruckslos und verkleinertes Auge konnte doch auch aufleuchten, wenn er durch irgend einen Gegenstand, der sein Interesse fesselte, ange-regt wurde, und wenn er sprach, konnte sein Wesen einen Zug ins Große, ins Bedeutende gewinnen. Das war nun bei Edward nicht der Fall. Er mochte thun oder sagen, was er wollte, er kam aus der Sphäre der Gewöhnlichkeit nicht heraus. Alles mochte er sein, bedeutend war er nicht. Das konnten ihm seine besten Freunde nicht nach-sagen, und das wäre ihnen auch niemals eingefallen; denn ihr geistiges Niveau unterschied sich in nichts von dem seinigen.

Die Natur waltet in gewissen Dingen mit besonderer Sparsamkeit. Das Genie zeugt sehr selten wieder ein Genie, und Cannabel war in seiner Art ein Genie. Edward war es gewiß nicht.

Niemer war mit seinen Beobachtungen zufrieden. Trotz alledem oder vielleicht gerade deshalb konnte er es sich nicht verfangen, sich am Schluß der Abendunterhaltung im Hause Artner mit der vertraulichen Frage an Dora heranzuwagen: „Nun, wie gefällt Ihnen Herr Edward, Ihr Cavalier?“

Diese Frage, so harmlos und natürlich sie erschien, war für ihn in mehrfacher Hinsicht bedeutungsvoll. Nicht sowohl im Hinblick auf die Antwort, die er zu gewärtigen hatte, als vielmehr darauf, daß er sie überhaupt stellen durfte. Dadurch machte er ein stilles Recht geltend als einer, der gewissermaßen zum Hause gehört, und dadurch stellte er gleichzeitig in scheinbar ganz absichtsloser Weise fest, daß er doch jedenfalls in weit höherem Maße Anspruch auf Vertrauen und Vertraulichkeit habe, als jener Zufalls-gast, jener Fremde, der eigentlich ihre Kreise nur gestört habe. Dora legte weder der Frage, noch der Antwort, die sie ertheilte, irgend eine Bedeutung bei. Sie sagte einfach:

„Ich könnte nicht sagen, daß er mir besonders gefallen hätte; er scheint doch recht, recht oberflächlich zu sein.“

Niemer war, ohne es Dora zu zeigen, geradezu entzückt von dieser Antwort. Edward war damit abgethan. Dora wäre mit ihrer Aeußerung vielleicht vorsichtiger gewesen, wenn sie gewußt hätte, was im Werke sei, und Niemer beglückwünschte sich zu seiner diplomatischen Kunst, mit welcher er da bei Zeiten einen Niegel vorgeschoben hatte. Denn was auch kommen mochte, Doras Antwort bedeutete eine Ablehnung.

Nicht minder zufrieden als Niemer war Cannabel. Die schöne Baronin hatte es ihm angethan. Er war bezaubert und so alt er war, um ihretwillen wäre er zu jeder Thorheit bereit gewesen. Wie alt müßte ein Mann sein, um sich von einer schönen Frau nicht zu einer Thorheit verleiten zu lassen?! Die Baronin freilich dachte gar nicht daran, ihn zu irgend etwas zu verleiten. Mit der Klugheit ihres Geschlechtes, vermöge welcher die stärkere Hälfte ja doch immer wieder unterjocht wird, hatte sie sofort herausgefunden, daß es da besonderer Künste und Abancen gar nicht bedürfe, um den Mann zu fesseln. Der war schon geliefert und unterworfen, und ihm gegenüber konnte man ruhig schon die klügere und in jedem Betracht sichere Taktik der Zurückhaltung spielen lassen. Ihr Herz war bei dem Spiele unberührt, aber das Bewußtsein schmeichelte ihr, einen der Großen, der Größten dieser Welt sich zu Füßen zu sehen und mit ihm machen zu können, was sie nur wollte. Das war die Frau, wie sie sich Cannabel immer erträumt hatte, und gerade eine solche hatte ihm das Schicksal, das ihm so viel schon gewährt hatte, bisher immer vorenthalten. Als er heiratete, da war er noch ein kleiner Mann, der seine Augen nicht so hoch erheben durfte, und später, als es für seinen Ehrgeiz und seine Wünsche keine Schranke mehr zu geben schien, da — da war er eben schon verheiratet. Daran ließ sich nichts mehr ändern.

Er war feiner von den Schlichteren. Er wußte was er seinem Stande als Weltmann schuldig war, und keine der in seinen Kreisen üblichen auherelichen Zerstreungen ließ er sich entgehen. Er nahm es auch nicht schwer, wenn die ganze Stadt sich über seine diskreten Verhältnisse unterhielt und im Stillen nachrechnete, was ihm seine Passionen wohl kosten mochten. Man hat die Pflichten seiner Stellung, und er hielt darauf, daß die Equipagen und Diamanten der von ihm protegirten Damen — er war nicht eben bescheiden, und sie wechselten ziemlich häufig — nicht von jenen anderer Damen über-troffen würden.

Aber das Richtige war es doch nicht. In der Baronin Mainau sah er nun seinen Traum verwirklicht. Er war so hoch emporgekommen, daß ihm nichts mehr un-reichbar dünkte, und erschrak auch nicht vor den unreinen Gedanken, mit welchen er diese ehrbare Frau betrachtete. Ihre tadellose, unanfechtbare Stellung in der Gesellschaft erhöhte nur ihren Werth und ihren Reiz in seinen Augen, aber sie nahmen ihm nicht den Muth für seine Bewerbung. Das gehörte mit zum Ganzen. Schönheit, wahrhaft pikante Schönheit, Reichthum, Rang, adelsloser Ruf, dazu Geist und hohe Bildung, hier war Alles vereinigt, und das wäre doch etwas Anderes gewesen als seine bis-herigen Freundinnen. Wie tiefstehend, wie ordinär waren

sie doch alle im Vergleiche mit ihr, und wenn es gelang, sie zu seiner Freundin zu erniedrigen, wen konnte es dann noch geben, der ihn nicht beneidete? Es war der ungeheuerliche Plan, den sein an ungeheuren Anschlägen nicht armes Gehirn bisher ausgeheckt hatte, und er hätte ihn wohl fallen gelassen, wenn es da nur reine Kopfsarbeit gegeben hätte. Er hätte erkannt, daß da auch für seine Macht eine Grenze gezogen sei, aber ihn trieb die Leidenschaft, und da entschied nicht mehr die klare Gedankenfolge, sondern das Blut, die erhigte Vorstellung. Er fand an seinem Plane nichts, was ihn hätte abschrecken können. Warum sollte er undurchführbar sein? Alles in der Welt hat seinen Preis und die Macht der Millionen ist ja doch noch nicht ganz ausprobt worden.

Nach der ersten Anknüpfung im Artner'schen Hause ging er ganz systematisch ans Werk. Er machte zunächst seine Staatsvisite bei der Baronin, die natürlich auch schon längst ihr Winterquartier in der Stadt bezogen hatte. Er erfüllte damit eine gesellschaftliche Pflicht und ward angenommen. Er hatte damals schon im Sinn, in nächster Zeit auch in seinem Hause Gesellschaft zu geben, lediglich um auch sie bei sich zu sehen. Bei seinem ersten Besuche erwähnte er jedoch davon noch nichts. Er war darauf bedacht, sich gleich einen Vorwand zu sichern für den zweiten Besuch, der dann zum Zwecke der besonderen Einladung erfolgen sollte. Auch sonst unterließ er es aber nicht, Vorjorge zu treffen, daß genügender Anlaß vorhanden sei, weitere Besuche zu machen. Denn wenn er lediglich als Courmacher kam, war seine Stellung doch keine hinreichend gesicherte und seine Rolle konnte bald ausgespielt sein. Er mußte — und das lag seinem Gedankenkreis ja auch am nächsten — sich als treuer geschäftlicher Berather nützlich machen. Es wäre ein unsicheres Geschäft gewesen, auf eine leidenschaftliche Berührung ihrerseits zu warten, als ein sicheres war es ihm aber bisher immer erschienen, auf die Selbsttaucht der Menschen zu rechnen. Sein Zweck war zur Hauptsache erreicht, wenn es gelang, für sie ein materielles Interesse an den Besuchen mit ihm zu knüpfen. Schon bei seinem ersten Besuche ging er auf dieses Ziel los.

„Sie sind eine alleinstehende Frau, verehrte Baronin“, sagte er im Laufe der Unterhaltung, „und sollen ein Vermögen verwalten. Das ist eine mißliche Sache!“

„Es ist nichts Mißliches dabei, und es giebt nicht viel zu verwalten. Ich beziehe meine Zinsen und habe mich bis auf das, daß es etwas mehr sein könnte, nicht zu beklagen.“

„Ihre Papiere sind zweifellos sicher angelegt?“

„Ich hoffe; übrigens müssen Sie darüber das beste Urtheil haben, Herr Generaldirektor. Denn mein Kapital ist bei Ihrer Bank angelegt.“

„Ein Theil!“

„Sie überschätzen mich, Herr Cannabel, das ist schon das Ganze!“

„Aber das ist ja schrecklich!“

„Es giebt noch größeres Elend auf der Welt, Herr Generaldirektor.“

„Ich wiederhole, es ist schrecklich! Eine Frau wie Sie! Und dabei beinahe darben müssen!“
Baronin Helene lächelte über Cannabels Aufregung.
(Fortsetzung folgt.)



Optisches
Specialgeschäft
I. Ranges..



R. Petitpierre,

Lieferant des Königl. Hof-Theaters,
Wiesbaden,

5. Häfnergasse 5,
zwischen Webergasse und Bärenstrasse.



Academisch
ausgebildeter
Fachmann.



Renommirt

durch schnellste u. sauberste Ausführung
aller Reparaturen. 12399

Hotel Blinzler,

Godesberg a. Rhein,

Lebliches Haus, einzigstes Hotel im schönsten
Villen-Viertel. (Bwg. 931) F 116
Besitzer: H. H. Schorn, Hoflieferant.

Die Direction.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich einer geehrten
Nachbarschaft, meinen Gönnern und Bekannten
die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am
8. Oktober in dem Hause **Philippberg-
straße 29** ein 14009

Colonialwaaren-Geschäft

öffnen werde.
Ich werde mich bemühen, durch reelle
Bedienung meine geehrte Kundenschaft zufrieden-
zustellen und bitte um freundlichen Zuspruch.

Frau Wwe. Isbert.

Wiesbaden, im Oktober 1901.

Apfel-Verkauf.

Nächsten Mittwoch, den 2. Okt., kommen
ca. 30 Ctr. Äpfel, verschiedene Sorten, pfund- u.
unterwegs von 10 Uhr ab zum Verkauf.
Gerhard, Dobermühlstraße 18.



Verbesserung für Kachelöfen.
Winter's Patent-Dauerbrand-
Einsatzöfen für Kachelöfen
Garantie für Dauerbrand mit jeder guten
Haarbrandkohle. — Die Anschaffungskosten
werden in einem Winter fast erpart durch
den sehr geringen Bedarf an Brennmaterial.
Preisliche über Einkauf und freistehende
Winter's Patentöfen Germania
(seit 7 Jahren über 170 000 St. verkauft)
haben zu Diensten. Man bitte sich vor
unehrlichem Nachahmungen. Zu beziehen
durch alle besseren Ofenhandlungen.
Dessau Winter, Hannover • Begründet 1760.

(Bwg. 1198) F 125

Restaurant-Verlegung.

Freunden, Gönnern und Bekannten theile ich hierdurch ergebenst mit, daß sich vom 2. Oktober
ab mein

Wein-Restaurant

in meinem Hause, Umbach No. 9, früher Restaurant Schuch, befindet.
Ich bitte meine geehrten Gäste, das bisherige Wohlwollen auch auf das neue „gastrische Heim“
Umbach No. 9. übertragen zu wollen

Hochachtungsvoll

Peter Mumm,

früher Steingasse 12.

Kölschen Privatmittagsstisch Friedrichstr. 47, 3.



Schäffelhof
M. Becker, Weidenau,
Eieg.
beste u. bill. Bezugsquelle für

Zucht- u. Legehühner.
30. Catalog gratis und postfrei.

Gar. reiner selbstgewonnener Honig
aus den Ständen des Obigutes Pomona im
Rabengrund und an der Jöhneckerstraße. Stadt-
verkauf per Pfund ohne Glas 1 Mk. in der
Drogerie Herling, Gr. Burgstraße. 18901

Bersch. gut erh. Kohherde, 1 Restaur.-Herd
Mantel- u. Porzellanöfen u. Kaminen mit Fenster
für Ballen zu verl. Kaiser-Friedrich-Ring 29. 019.

Kohlen-Verkauf.

Die zur Concursmasse des Kohlenhändlers
Ludwig Hommeltenberg dahier, Inhaber
der Firma Max Clouth Nachfolger, ob-
hörigen Bestände an Anthracit-, Huß- u. weissen
Kohlen, sowie Briquets und Gols, ferner eine
große Partie klein gemachtes Anzündholz werden
anverkauft und zwar zu folgenden Preisen:

1. Prima gefiebte Rußkohlen pro Centner
1 Mk. 5 Pf.
2. Prima weisse Kohlen mit circa 50%
Stärke pro Centner 95 Pf.
3. Rußkohlenriegel (billigster Herdbrand) pro
Centner 70 Pf.
4. Prima Anthracitkohlen, deutsche Marke
pro Centner 1 Mk. 65 Pf., belgische Marke
pro Centner 1 Mk. 80 Pf.
5. Braunkohlenbriquets pro Ctr. 1 Mk.
6. Prima Rußpatentriegel für Central-
heizungen pro Centner 1 Mk. 80 Pf.
7. Bündelholz pro Centner 1 Mk. 80 Pf.
8. Anzündholz pro Centner 2 Mk.

Sämmtliche Preise verstehen sich franco Haus
geliefert excl. Biergeld und nur gegen Baar-
zahlung.
Bei Lieferung in Säcken erhöhen sich die Preise
um 1 Mk. pro 20 Centner.

Bestellungen werden im Bureau, Moritz-
straße 23 hierelbst, Barriere, entgegengenommen.
Wiesbaden, 28. September 1901. F 229

Der Concurs-Verwalter.
Prima große Reiter äußere
preiswürdig zu verkaufen.
Gebr. Mattemer, Friedrichstr. 47.

Ausnahme-Woche

für den Wohnungs-Wechsel!

(beginnend am Montag, den 30. September, bis Sonntag, den 6. Oktober, einschliessl.)

Auf sämtliche nachverzeichnete Artikel der „Teppich- und Möbelstoff-Abtheilung“ gewähre ich, um einem geehrten Publikum besondere Vortheile zum bevorstehenden Quartals-Umzug zu bieten, während der Dauer einer ganzen Woche einen



 **Extra-Rabatt von 10%** 

Gardinen und Stores — Tischdecken, Bettdecken, Steppdecken.
— Portièren — Möbelstoffe — Teppiche. —
Läuferstoffe, Vorlagen, Linoleum und Wachstuche.

Kaufhaus

M. Schneider

Kirchgasse 31.

 Die Original-Preise sind auf den Waaren-Etiquettes deutlich vermerkt. 

Anmerkung: Um Verwechslungen zu vermeiden, bemerke ich **ganz ausdrücklich**, dass der obengenannte

Extra-Rabatt von 10%

auf die wirklichen **seitherigen** billigsten **Original-Preise** in Anwendung kommt. — Der **Extra-Rabatt** ist also **nachweisbar** nicht zuerst auf die Verkaufspreise darauf geschlagen, und beliebe sich jeder geehrte Käufer von **dieser Thatsache** zu überzeugen.

Zugleich sei noch erwähnt, dass meine gesammte grosse Special-Abtheilung für

Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe etc. etc.

nur die **gediegensten** und **courantesten** Fabrikate stets in den **neuesten** und **modernsten** Mustern aufweist.

Bei dem raschen Abgang aller Artikel in meinem Geschäfte ist die Anhäufung von zurückgesetzten Waaren — **sogenannte Ladenhüter** —

ausgeschlossen.

14059

Fischer's
Chinin-Haarwuchs-Salbe
nach Dr. Dammer

Wirkt die Haarwurzeln derart, daß der Haarausfall in kurzer Zeit aufhört. Belebt bei Haarausfall die Haar-Papillen, sodass sich aus den Wurzeln neues, gesundes Haar entwickelt. Ein rein pflanzliches Produkt durch Apparat chemisch dargestellt, klebt und schmerzt nicht, dringt vollständig in die Kopfhaut ein und macht dünnes Haar schwer, lang und seideweich. Nur icht bei: Dr. M. Fischer, Metzgergasse 14, Hinterhaus 1, Apotheker Berlin, Gr. Burgstraße 12, Apotheker Berlin, Birnbaumstr. 62.

Anthracit-Stein,
deutsche u. englische, in ganz besonders vorzüglicher Qualität, sowie prima halbfette **Salon-Rußsteine** für Dauerbrandöfen empfiehlt zu zeitgemäß sehr billigen Preisen 14028

Gustav Bickel,
Selenenstraße 8. Telephon 2212.
Lager-Obst.

Alle Tage auf dem Markt, am Wiegehäuschen, alle Sorten Reinetten und Kochobst zu haben. Kein Waggon-Obst. Bestellung Rufnummer 6, Gartenhaus bei Rupp.

Wasche mit
Luhns
Wasch-Extract

Feinstes Tafelobst,
vorzügliche Sorten, in jedem Quantum zu b. Pr. abzugeben **Größbergstraße 14, 2.**

Schönes Bratenfett zu 50 Pf. d. Pfund abzugeben **Beul. Margaretha, Thelemannstr. 3.**

Tüncher-Kies
pr. Karren 50 Pf. kann auf meinem Lager Ecke Goethestraße und verl. Nicolaststraße abgeholt werden. 14043

Aug. Külpp,
Seimundstraße 33.

Garant. naturreiner Wein!
1/2-Stückfass **Rüdesheimer** (Berg Burg Orleans-Anslese) zu mäßigem Preise zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstrasse 30, Hinterhaus, Bären. 12219

P. P.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir den Alleinverkauf unseres Exportbieres für Wiesbaden und Umgegend der Firma F. A. Hoffmann, Biergroßhandlung, Wiesbaden, auf eigene Rechnung übertragen haben und bitten wir, denselben Aufträge gest. überweisen zu wollen. München, 30. September 1901.

Gebr. Thomas, Bierbrauerei zum Thomasbräu.

Auf Obiges höflichst bezugnehmend, gestatte mir die Herren Hoteliers, Restaurateure, Cafésiers, Bierhandlungen zc. zum Bezuge des rühmlichst bekannten

Exportbieres der Großbrauerei zum „Thomasbräu“, München,

einzigste Brauerei Münchens, welche in den letzten elf Jahren einen ununterbrochen steigenden Absatz nachzuweisen und in dieser Zeit ihren Betrieb verzehnfacht hat, höflichst einzuladen und empfehle solches in Originalgebinden jeder Größe frei ins Haus

Wiesbaden, 1. Oktober 1901.

Telephon 2331.

Hochachtungsvoll

F. A. Hoffmann, Biergroßhandlung, „Zum Kaiser Friedrich“, Nerostraße 35/37.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag,

den 3. Oktober, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Hause

Stiftstraße 1

folgendes Mobiliar, als:

1 compl. hochf. Schlafzimmer-Einrichtung, 10 compl. Betten, Spiegel- und Kleiderschränke, Verticow, 1 hochfeine Garnitur, Sopha, 4 Sessel, 1 Divan mit Kumpfenbett, 1 Ottomane, einzelne Sophas, 1 Herren-Schreibtisch, Pfeiler- und Sophaspiegel, Tische, Stühle, 1 Herren-Rad (Renner), Waschkommoden und Nachttische, 2 Erkergestelle, 1 Theke, 1 Wein- gestell, 10 Fenster Gardinen, Gallerien, 10 Teppiche, Bilder und verschiedene Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ludwig Hess,

Auctionator und Taxator.

Nerostraße 60.

Wiesbadener Männergesang-Verein.

Heute Mittwoch, den 2. Oktober 1901, Nachmittags präcise 5 Uhr, im Casino, Loge Plato, Friedrichstr. 27:

Besprechung,

betr. Jubiläumsfeier, wozu die verehrl. Damen des Vereins höfl. eingeladen werden.

Das Comité.



Das Geheimnis

eine schöne, reine, zarte und frische Haut zu erhalten, die ein unerlässliches Attribut wirklicher Schönheit ist, lässt sich in die paar Worte zusammenfassen:

Wasche Dich

mit



Deutsches Reichspatent.

aus Hühnerrei bereitet.

Säumen Sie nicht, einen Versuch zu machen. Stück 50 Pfg. Ueberall zu haben.

Sie werden von den eminenten Vorzügen der RAY-SEIFE über-rascht sein.



F 69

Concerthaus Zum großen Friedrich

Schwalbacherstraße 7. — Schwalbacherstraße 7.

Täglich großes Concert des elsässischen Damen-Orchesters, Dir. A. Fischer,

wozu freundlichst einladet

Dir. Fr. Hebel.

Eintritt frei.

Pianino's, gezeichnete, wie neu bergrichtete, aus besten Fabriken, empfiehlt wegen Raum-mangel sehr billig. 13500 abgegeben bei Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30.

Gezeichnete Pianinos in den verschiedensten Preislagen werden billig abgegeben bei Franz Schellenberg, Kirchgasse 33. 10628

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Gesellschaftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Diefelben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schallerhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, communalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staats-anwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerne, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Weiterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Anferti-gende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „All-Bassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloofungsliste“, sowie „Amüliche Anzeigen des Wies-badener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wies-badener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.

Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag,

den 3. Oktober cr., und den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage verschiedener Herrschaften in meinem Auctionssaale

3 Adolphstraße 3

wachsende, mit zur Veräußerung übergebene Gegenstände, als:

6 theils hochfeine Salongarnituren in Seiden-, Gobelin- und Plüschbezug, worunter eine mit den dazu gehörigen 6 Platt Seidenplüschvorhängen und nöthigem Zubehör, ein schwarzes reich geschmücktes Salonchränken, 1 sehr gutes Nussbaum-Salonchränken, 2 Speisezimmer-Einrichtungen, einzelne Büffets, mehrere einzelne Canapes, Sessel, Divans, Chaiselongues, diverse Betten mit Zubehör, worunter ein sehr hübsches eich. Doppelbett, Kleider-, Bücher- und Weißzeugchränke, 2 antike lilauer Schränke, 1 Empire-Kommode mit Vultausatz, 1 reich geschmückte, ant. Stehpult, 1 ant. Büffel, 1 8theil. Brandofen, 2 sehr schöne Plattenplatten, Salon-, runde, ovale, Marmor-, Ripp-, Toiletten- und Ausziehtische, Stühle, Tisch- und Nachttische, Handwäscher, Schreib-tische, 1 mah. Cylinderschrank, 3 sehr schöne, für Geschäfte und Private passende Kassenchränke, 1 auf einem mah. pol. Tisch ruhender Glasschrank mit ein. ausgebalgten Bögen, 1 Pianino von Schiedmayer, 1 Harmonium mit 12 Registern, verschiedene Musikautomaten, 1 Parthie Delgemälde und andere Bilder, 8theil. Paravent, ovale und biered. Sopha Spiegel, Salonspiegel mit u. ohne Trümmen in Gold-, Silber- u. schwarzen Holzrahmen, 1 Venetianer Spiegel, Luxusgegenstände und versch. Nippachen, ein. Majolica-Binnenidylle, große und kleine Zimmerteppiche in Brüssel, Kaspianer und Smyrna, Vorlagen, Portiären, Bambrequins, Decken, Bettzeug, Kleiderhalter, Schrankhänder, Toilettenkasten und Spiegel, schwarze Wollensachen, 2, 3- u. 4- und mehrflämmige Salon- und Gasleuchten, Speisezimmerleuchte, Hänge- und Stehlampen, Zimmerdorsche, Ledermöbeln, Petroleum- und Amerikaner Öfen, großer Gasofen, hochfeine Kamin- und Ofenvorhänger mit Zubehör, Waschmaschine, Eismaschinen, Gläser und Töpfe, versch. barer Zeichen für Architekten, Baubüchlein, Handbücher, Stellenleiter, Inventionen, Hobbels, die. Werkzeuge, Koffer, Handtasche, Zimmer-Fahrräder, Balken-Moränen und Stoves, schöne Ballon- und Gartenmöbel, Gartenschlauch, Gefäßmöbel aller Art, insbesondere auch ein Bettstellen, 1 noch neue compl. Küchen-Einrichtung, ein. einz. Küchenmöbel, Küchen- und Kochgeschirr, Glas, Porzellan, Silberfachen, sowie sonstige Haus-Einrichtungsgegenstände, mehrere Damen-Fahrräder, Orangerie- u. Lorbeerbäume, Ledenschränke u. d. A.; außerdem 20 Körbe in hiesiger Gemarkung gebrochene, aufs Lager sich eignende Pfeffel

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 221
Pfeffel kommen am Donnerstag Nachmittags bei Beginn der Auction zum Ausgebot.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Unsern Mitgliedern bringen wir hierdurch zur Kenntniss, daß der Kassenzug, Herr **M. Klotz**, von heute ab auf die Dauer von 5 Wochen vertritt ist. F 221
Wiesbaden, den 1. Oktober 1901. Der Kassenvorstand: **Carl Gerich**, 1. Vorsitzender.

Alle Trauer-Drucksachen

fertigt
in kürzester Zeit
geschmackvoll und
preiswürdig

die
**L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei**
Wiesbaden.

Telefon 2266.

Kontore:
Langgasse 21

Die **Biebrich, Rathhausstraße 11**

Biebricher Filiale

des **Wiesbadener Tagblatts** nimmt

Tagblatt-Bestellungen
sowie
Anzeigen-Aufträge
für das **Wiesbadener Tagblatt**

Jahres-
H. Scheerer zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Achtung! Achtung! Achtung!
Neu eröffnet!
Schnell-Sohlerei,
Hermannstraße 23.

Ein **Reste-Verkauf**
wie er so billig noch nie stattgefunden hat,
veranlaßt
heute Mittwoch
die Firma
Guggenheim & Marx,
Marktstraße 14,
am Schloßplatz.

Jeder Kunde muß unbedingt bei uns
Gold sparen. Wir verkaufen heute:

- Sämmtliche Reste rothen Welt-Damast Meter 36 Pf.
- Sämmtl. Reste Welt-Gattune Meter 20 Pf.
- Sämmtliche Reste Barchent und Federn Meter 40 Pf.
- Sämmtliche Reste Bettuch-Halb-Leinen ohne Rabi Meter 50 Pf.
- Leinen-Reste Meter 20 Pf.
- Noire-Reste Meter 15 Pf.
- Weisse Schürting- und Excitoren-Reste, 30 Cmt. breit, 4 Meter Bl. 1.-
- Belour-Reste, wachsch, 3 Meter 1 Bl.
- Sämmtliche Plod-Pique- und Croise-Reste Meter 36 Pf.
- Sämmtliche Lama-Reste Meter 70 Pf.
- Reste blaues Schürzenleinen Nr. 33 Pf.

! Abnorm billige Kleiderstoffe! Reste.

- Loden die 6 Meter Bl. 2.50; Wary die 6 Meter Bl. 1.20; schwarze Stoffe die 6 Meter Bl. 3.-; reinwollener Cheviot die 6 Meter Bl. 3.50; Comedyn, reine Wolle, die 6 Meter Bl. 7.-; Satin Diagonal die 6 Meter Bl. 4.30; Diamosen-Reste die 6 Meter Bl. 3.-; Seidenstoff-Reste durchschnittlich Bl. 1.- per Meter; Reste prima Halbtaue Meter 50 Pf.

Circa 3000 Stück einzelne Handtücher per Stück von 10 Pf. an.
Tischtücher 55 Pf., Stasertücher 3 Pf., Kaffee-Servietten 3 Pf., Watif-Taschentücher 15 Pf.
Weisse Wäsche, bunte Wäsche, Kinder-Wäsche. 14054
! Unterröcke! ! Schürzen!

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

Hierdurch erlaube mir, meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie einer verehrten Nachbarschaft und Publikum ergebenst mitzutheilen, daß ich mit dem Dentigen in dem Hause

Wörthstraße 10
eine
Brod- und Feinbäckerei

eröffnet habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch prompte, gewissenhafte Bedienung alle meine geehrten Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Indem ich noch höflich bitte, mein neues Unternehmen unterstützen zu wollen, zeichnet

Hochachtung!
Gustav Machenheimer jun.,
Bäckermeister.

Subbutter 10 Pf. - Gold Bl. 6.50,
Wienerhonig Bl. 4.50.
H. Spitzer, Probuzna 134 via Weidlon. F 69
Blumenstraße 7 f. Tafelobst, Wäsche, Journale zu verkaufen.

Concurs-Versteigerung

Im Auftrage des Herrn Concursverwalters versteigere ich am Donnerstag, den 3. Oktober cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, im unteren Saale des

„Deutschen Hof“,
2a Goldgasse 2a,
die zur Concursmasse der Frau Adèle Vogelsang gehörigen Restbestände an Waaren, als:
Leinene Herren- und Kinder-Kragen, Cravatten, Handschuhe etc., sowie die Ladens-Einrichtung, als: 1 Erler-Abdrehung mit Glasröhren, 4-flamm. Gasbeleuchtung für Keller, 2 flamm. Gasleuchten, 1 Bodenwanne, 2 Boden-Becke, 1 Thele mit 3 Glaskästen u. Vultausatz, Messinggeschelle, Goldspiegel, Treppenstein u. dergl. m.
Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Oeffentliche Versammlung

aller in der Schmiederei beschäftigten Personen.

Samstag, den 5. d. M., Abends 9 Uhr, findet in dem Lokal des Herrn Singer, Gemeindebadgäßchen 6, eine

öffentliche Versammlung
statt.
Referent Herr Schröder aus Hamburg wird über die **wirthschaftl. Krise, ihre Ursache und Folgen** sprechen.
Wir laden hierzu alle Berufsgenossen freundlich ein.
Der Einberufer.

Säringe (holl. Voll-) 5 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Roß- und Gbirnen billig zu verkaufen (pfund- u. centnerweise)
Walramstraße 33, Frontsp. **K. Fischer.**

Emaill-Geschirre,
nur erstklassige Fabrikate,
Nickel-
Tafel- und Küchengeräthe,
Feuergarthe
aller Art,
eiserne Bettstellen,
Flaschenschränke,
Wärmeflaschen,
sowie sämmtliche hauswirthschaftliche Geräthe und Maschinen in grosser Auswahl billigst. 14006

M. Frorath,
Eisenwaaren-, Ofen- u. Herd-Handlung,
Kirchgasse 10.
Tel. 241.



Ein Viertel 2. Parquet, Mittelplatz, abzugeben. Näh. Rheinstraße 41.

Königl. Theater.

Ein Viertel ober zwei Viertel 2. Parquet, Serie A, sehr angenehmer Platz, ist für ständig abzugeben. Näheres Moritzstraße 21. Part.

Zwei Viertel ober Viertel 1. Hanggalerie, Mitte, No 21 und 22 (Vorderplätze), abzugeben Bodmerstraße 2. 18842

Regelclub,

besserem, sucht 38-jähr. Rentner beizutreten, wäre auch bereit, neuen Regelclub gründen zu helfen. Angebote erbitte unter K. V. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Quartett

aus d. Gesellschaft sucht Tenor. Probe einmal die Woche. Offerten unter D. V. 422 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine junge Engländerin sucht einige Damen aus feineren Ständen, die sich an einem englischen Conversations-Abend teilnehmen würden. Näheres im Tagbl.-Verlag. 14012

Vor dem neuen Friedhof L. heute Mittwoch 2 Uhr Kabanien gelesen werden. (Karte 15 Pf.)

Frä. sucht christliche Arbeiterin aus Übern., gleichviel welcher Art. Off. unter W. T. 305 an den Tagbl.-Verlag.

Albrechtstraße 87, Bldg. 1 St., ev. besserer Herr zur bürgerlichen Mittagstisch.

Kochfrau Bull

wohnt Friedrichstraße 12, Bldg. 3. 18671

Kunzige per Rolle werden prompt und billig besorgt. **Gerner**, Schiersteinerstraße 1. 13150

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme prompt und billig. **Regulieren im Haus.** **Adolf Rumpf**, Mechaniker, Saalstraße 16.

Parquetböden werden w. neu hergestellt, Möbel zur sein poliert. **B. Kleber**, Gutsa-Prentstraße 4.

Zwei gewandte Tischler empfehlen sich zum Auspolieren von Möbelen aller Art, sowie in allen in ihr Fach einschlagenden Reparaturen. Beste Bedienung, billige Preise. Offerten unter L. V. 420 an den Tagbl.-Verlag.

Polieren Böden, Reparatur, Neuankert. **Harb**, Dogheimstraße 13 u. Fleischstr. 27.

Hum gegenwärtigen Umgang empfiehlt sich zum Auspolieren, sowie Reparaturen von Möbelen im Hause billig.

Herbert, Blücherstraße 14, 2 r.

Aufarbeit. v. Betten u. Postermöbelen in und außer dem Hause, sowie Tapetieren gut und billig. **Baumann**, Hermannstraße 13.

Alle Tapezierarbeiten werden gut und billig ausg. **Louis Herz**, Tap. Dirchard. 14. 13994

Sammil. Tapezierarbeiten werden gut u. bill. besorgt. **Gehr. König**, Frankfurter. 20, 4.

Alle Tücher u. Anstreicherarbeiten, sowie das Wischen von Decken und Zimmern wird billig besorgt. **Deleuntstraße 15, Hh. 2. Kunz.**

Gefittet wird Glas, Warmor, Alabaster, Kunstgegenstände aller Art (Wurz-Flon feuerfest, im Wasser haltbar). **Uhlmann**, Luitensplatz 2. 12114

Gefittet w. Glas, Porzellan und Alabaster Kunstgegenstände, fehlende Stücke ergänzt bei **Meister**, Kronbrunnstraße 13, 2 St. 12275

Im Ausbessern von Kleidern, Anfertigung u. Flicken von Weiszeug sucht eine Frau Kunden; geht auch Nachmittags ins Haus. Offerten unter A. H. 900 vollst. Schützenhofstraße.

Costume, Schnelkleider, sowie Kinder-Garderobe werden unter Garantie f. tadellosen Eig. b. angef. Kleider von 8 Pf. Mont. v. 2.50 Pf. a. Sonntagstr. 7, H. 2 r.

Costume u. b. Mt. an w. schön, gutgef. angef., Kinder-, Hauskleider, Kleider billig. Poststr. 3, Dinterh. 2 Tr. 1. u. d. Bismarckstr., d. **Martin.**

Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich zur Anfertigung von Damen- u. Kinder-Garderobe. **Frankenstraße 15, Hh. 2. Bart.** 13776

Schneiderin f. Kinder- u. Blousen etc. empf. sich in und außer dem Hause. **Richtstraße 10, 3 l.**

Perfekte Damen-Schneiderin sucht noch Kund. **Reub. Bismarckring 6, 1. St., Gng. d. Thor.**

Zur Anfertigung v. Damen-Costümen nur allererster Ausführung empfehle mich nach Vereinbarung in und außer dem Hause. Offerten unter T. U. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Schn. e. l. a. d. D. Frankenstr. 6, B. 14026

Haarflechten u. Puppenperücken fertigt aus ausgewählten Haaren an **A. Jürgen.** **Berrückenmacher**, 14. Friedrichstraße 14. 13886

Häutlein u. Preis-Kunden. **Kerolstr. 18, H. 1.**

Bügelwäsche wird angenommen. **Perimeter Neubügelerei**, **Sternmühlstraße 5, Bldg. Part.**

Handschuhe werden wie neu gewaschen **Röderstraße 37, 1.**

Handschuhe werden schon gewaschen und gefärbt bei **Fritz Streusch**, **Kirchg. 37.** 12163

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt b. **Giov. Scappini**, **Nichelsberg 2.** 12158

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. — **Eigene Bleiche.** **Saub. u. vüthl. Bedienung.** **Emmerstr. 39.** 13523

Hühneraugen, schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos. **S. Kuhl,** **gepr. Heilgehülfe,** **Weberg. 44, 2.** Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr d. rechtezeit. **Hortellg. a. ausser d. Hause.** 12162

Wird best. Verlußt wird als Eigen oder in ute Pflege genommen. **Off. unt. H. W. 428** an den Tagbl.-Verlag.

Streng reell!

Satelligenter, selbstständiger **Kaufmann**, 27 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer etwas vermögenden Dame **Weds Heirath.** Discretion für beide Theile Ehrensache. Offerten unter H. T. 304 an den Tagbl.-Verlag.

200 Mark gegen Sicherheit und g. Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter H. V. 426 an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche für meinen Kassen, einen soliden häßlichen, sehr vermögenden jungen Mann von bestem Charakter, eine passende

Lebensgefährtin.

Dieselbe muß eine angenehme Erscheinung, im Alter von 18-25 Jahren, evangelisch, aus guter Familie und selbst von tadellosem Ruf sein. Etwas musikalische Kenntnisse erwünscht. Strengste Discretion Ehrensache. (De. 6987) F 125 Offerten unter D. G. 5782 an **Rudolf Mosse, Wiesbaden.**

Fremden-Pensions

Gebild. jg. Mädchen f. liebes. Aufn. in feinem Hause b. mäß. Pens. u. Hülfleistung im Haushalt. **Off. u. W. 427** a. d. Tagbl.-Verl.

Schüler und junge Hausleute erhalten gut bürgerliche Pension in besserer Familie zu mäßigem Preis. **Bleichstraße 3, 1 St.** 5877

Emserstraße 10 2 ineinandergehende gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Villa Violetta, Gartenstr. 3. Pension 1. Ranges.

Einige schöne Schlafzimmer mit Balkon, sowie ganze Suiten für den Winter abzugeben. 6653

Villa Paula, Gartenstraße 20, 3 Minuten vom Kurhaus.

Schöne möblierte Zimmer, sowie möbl. Wohnungen von 4 bis 7 Zimmern mit Küche, Bad, elektr. Licht, event. Pension.

Villa Albion

(Leberberg 5 - 3 Minuten vom Kurhaus) 1. Etage, elegant möblierte 5-6 Zimmer, Küche, Vorraths- und Kohlenraum, auf sogleich oder später, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. (Auf Wunsch mit voller Pension.)

Angenehmes Heim

mit vorzähl. Pension findet Herr od. Dame in geb. Familie zu mäß. Preis **Luisenstraße 12, 2.**

„Villa Beauvieu“

16 Nerothal 16, Haus ersten Ranges,

elegante, herrschaftlich möblierte Wohn- u. Schlaf-, auch einzelne Zimmer mit und ohne Pension, sowie ganze Wohnungen mit Küche vom 15. Oktober. theilweise auch früher, zu vermieten.

Schöne Schlafzimmer frei (mit od. ohne Pens.) billige Preise. **Lounstraße 31.**

Lounstraße 51/53, 1 r.,

elegant möbl. abgeschlossene Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht, Gas, ganz oder getheilt, für den Winter billig zu vermieten.

Pension findet geb. Dame in g. Hause zu mäßigem Preise. **Off. u. L. U. 407** an den Tagbl.-Verlag erbt.

Als Einzel-Pensionär

findet ein Schüler aus guter Familie Aufnahme u. Nachhilfe bei einem Oberlehrer. **Adr. u. Refer.** im Tagbl.-Verlag. 6817

Reconvaleszenten u. Erholungs-

bedürftige finden ladgemäße Aufnahme am Rhein bei einem Arzt nahe **Wiesbaden.** Anfragen sub **O. S. 366** an den Tagbl.-Verlag. 6747

Guten bürgerl. Mittags- und Abend-

tisch, auch ganze Pension. 4977 **Frau Winter**, **Blücherstraße 11, B.**

An einem kräftigen **Mittags- u. Abend-** tisch können sich noch einige bessere Herren theil. **Goldgasse 17, 2.**

Verpachtungen

Lagerplätze an der Schiersteinerstraße zu verpachten. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 13963

Pachtgesuche

Villa, Kurviertel, mit 18 großen Zimmern und großem Garten für Pensionzwecke auf sofort zu pachten gesucht. Centralheizung und elektr. Licht muß vorhanden sein, am liebsten zum Theil ausmöblirt. Offerten mit Preisangabe unter **O. P. 322** an den Tagbl.-Verlag.

Mietgesuche

Zum 1. April 1902 wird eine Wohnung in der Nähe der Adolphsallee oder der Bierfabrikstraße gesucht, 1. oder 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, auch Badezimmer. **Off. unter Anlage einer Grundrissskizze** unter **Z. T. 396** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Herrschastliche 6-Zimmer-

Wohnung in schöner Lage per April zu mieten gesucht. **Off. mit Preisang.** unter **G. U. 404** an den Tagbl.-Verlag erbeten

Wohnung gesucht

per 1. April von ruhiger kleiner Familie, enthält 7-8 Zimmer m. Sa. 180-200 Q-Mtr. Flächenraum, unmoblirt, nebst Zubehör, möglichst in etwas Garten. **Borgezogen Rheinstr., Adolphsallee.** **Gest. Off.** mit Preis an Verlagsbuchhändler **Carl Ackermann, Hamburg,** bald. erbeten.

Mitt. Ehepaar

ohne R. (Off. a. D.) f. z. April od. früher Wohnung v. 5-6 Zim., möbl. Sonnenseite, in Villa u. Garten, östlich d. Wilhelmstraße u. den Bahnhöfen, z. Pr. von höchstens 900 Mk., event. mit Verm. d. Hauses. **Off. u. A. V. 419** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen suchen zum 1. Nov. eine Vier-Zimmer-

Wohnung mit Balkon, 2 Mansarden, Küche und Badezimmer. **Nerothal** bevorzugt. **Anmeldungen Frau Consul Schwoon, Parkstraße 10.**

Für eine sehr ruhige Familie von drei Personen wird eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern im Preise von 400-450 Mk. per sofort gesucht. **Offerten u. Z. U. 418** an den Tagbl.-Verlag.

Hausbesitzern

empfehle ich, ihre zum Januar oder April 1902 frei werdenden Wohnungen alsbald anzumelden. **Wohnungs-Nachweisbureau** **Lion & Cie., Schillerplatz 1. Teleph. 708.**

Junges Brautpaar sucht zum 1. Januar 3 Zimmer u. 1 Küche mit Zubehör zu mieten. **Niederstraße 24, Bldg. 1 St.**

Gesucht eine Wohnung von 2-3 Zimmern u. Zubehör v. kinderl. Ehepaar z. 1. April. **Nähe d. Rings, der Emserstraße od. Kapellenstraße.** **Offerten unter E. W. 445** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kleine elegant möbl. Wohnung

mit Küche und Mädchenzimmer vom 15. Oktober ab zu mieten gesucht. **Offerten sub C. V. 421** an den Tagbl.-Verlag.

Für 1. April werden 3 bis 5 unmoblirte Zimmer oder diele von einer größeren Etage von einzelner Dame abzumieten gesucht. **Nerothberg-Gegend** bevorzugt. **Offerten unter T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag.

Dame aus guter Familie sucht drei bis vier unmoblirte Zimmer mit Zubehör zu Wohnzwecken. **Offerten an Doctor H. Postlagernd.**

Gesucht 2 Zimmer in bester Lage für einen Zahnarzt. Gest. Off. mit Pr. u. O. V. 432 an d. Tagbl.-Verl. 6818

Rentner sucht dauernd in seinem Hause und in belebter **Salon u. Schlafzimmer,** am liebsten unmoblirt, mit Pension incl. Heiz. u. elektr. Licht. **Offerten unter H. U. 398** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schön möbl. ungen. Zimmer, Nähe **Bahnhofe,** von einem Beamten zum 1. November für dauernd gesucht. **Gest. Offerten mit Preisangabe** einschl. einfachem Frühstück und Bedienung unter **Chiffre F. V. 424** an den Tagbl.-Verlag.

Damenknechtin mit 1/2-jährigem Kinde sucht Anfangs Oktober **mobl. Zim.,** ev. mit Koch, bei soliden Leuten. **Directen mit Preisangabe** unter **H. H. 105** hauptpostlag. **Wiesbaden.**

angenehme möbl. **Ein od. zwei Zimmer** bei guter und pünktlicher Bezahlung sofort gesucht. **Offerten unter T. V. 436** an d. Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt) richtet am Vorabend eines jeden Samstag in der **Langgasse 27**, und enthält jedesmal alle Anzeigen und Beschäftigung, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 2 Uhr an **Erhalt. des Geld. 1 Pf.** von 1 Uhr ab anherden unentgeltliche Anzeigen. — Bei **läufigen** Erbeten empfängt es sich, nicht Original-Besuche, sondern deren Kopien zu übersenden; für **Beherbergung** eines beigelegten Original-Besuche oder sonstiger **Umsenden** übernehmen wir **keinerlei Gewähr.** — **Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden sind, werden unentgeltlich vernichtet.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gesucht. Für die Nachmittagsstunden von 4-9 Uhr suche ich zu meiner Stütze bei den Pflichten für zwei Kinder, **Knabe v. 13 u. Mädchen von 10 Jahren,** ein junges ruhiges Mädchen, am liebsten Beamten-Tochter mit einigen Schulkenntnissen. **Nachzufragen** im Tagbl.-Verlag. 13963

Suche eine Kammerjungfer ins Ausland, eine **Ausländerin** nach England, eine Haushälterin in feines Herrschaftshaus nach Baden, **Kinderfrauen u. Kinderfräulein,** bessere Stubenmädchen, Köchinnen in Hotel, Restaurants, Pensionen und Herrschaftshäuser, **Kaffee- und Weißkuchener, Küchenschülerin** und **Servierfräulein,** Verkäuferin für **Weggerei,** zwanzig **Weinmädchen, Hausmädchen, Zimmermädchen** in Hotel und Pensionen und **tüchtige Küchenmädchen** (hohes Gehalt). **Börner's 1. Central-Bureau** (Bureau allerersten Ranges), **Mauritiusstr. 4. Telephon 571. Altesches Bureau** an **Blake.**

Angesehene Verkäuferin u. Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gef. **Martha Gassmann,** **Special-Corsetgeschäft, Kirchgasse 1.** 13764

Eine **Kocharbeiterin** wird sofort gesucht **Kirchgasse 20, 2. Etage.**

Verkäuferin

für Modesucht 13783 **P. Peaucellier, Marktstraße.**

Tüchtige Tailen, Kermel u. Kocharbeiten rinnen per sofort auf dauernd gesucht. **13843** **Leister-Kodach,** **Gr. Burgstraße 9.**

Tüchtige Tailenarbeiterinnen gesucht **Adolphsallee 6.**

Mädchen, z. Kleiderm. f. gef. Maner, 7. 2. 13739

Arbeiterinnen u. Lehrmädchen f. Confection gesucht. **C. Eck,** **Nerothalstraße 42, 2.** 14001

Arbeiterin und Lehrmädchen für **Wug** sucht 13510

Anna Krümer, Kirchgasse 17.

Eine **Wäsche- u. Kleidermacherin** auf ständige Arbeit gef. **Guggenheim, Schloßplatz.** 14052

Stickerin gesucht bei **Ludwig, Taunusstr. 37.**

Lehrmädchen

aus guter Familie für sofort gesucht. **Rathhaus**

Fräulein Gebr. Röver, Langgasse 12.

Brave Lehrmädchen zum **Kleidermachen** gesucht, auch vom Lande, **Bismarckring 5, Hh. 1.**

Lehrmädchen gegen sof. Vergütung gef. **Blumenladen.** 14030

Gesucht sofort ein **Kochfräulein** **Leberberg 12.**

Arbeitsnachweis f. Frauen, **Rathhaus** **Abt. I A: Köchinnen (f. Privat), Allein-, Haus-, Kinder-, Küchenmädchen. B: Wäsche-, Putz-, Monatsfrauen, Näh-, Bügl-, Laufmädchen, unentg. Abt. II: höh. Berufe; Hotelpers. 9068**

Gesucht

für sogleich bürgerliche Köchin od. besseres **Allein-** mädchen, das gut kocht, **Schlichterstraße 14, 3.**

Mädchen, das kochen kann, als **Kochmädchen** für ein kleines Hotel gesucht. **Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.** 14038

Ein erfahrenes

fleißiges reinliches Mädchen, das gut kochen kann und sich etwas **Handarbeit** willig mit unterzieht, wird in ein besseres Haus als **Köchin** gesucht bei gutem Lohn und **Bezahlung** für dauernd auf 15. Oktober. **Näheres im Tagbl.-Verlag.** 14058

Ein fleiß. Mädchen sof. gef. **Friedrichstr. 15.** 12963

Ein **braves williges Mädchen** wird gesucht **Deleuntstraße 15, Part. links.** 12732

Ein **tüchtiges Alleinmädchen** gesucht per 1. Oktober **Nerothalstraße 2, 1.** 13608

sauberes Mädchen gegen guten Lohn gesucht **Moritzstraße 35, Part.** 13539

Ein **besseres Mädchen,** welches nähen u. bügeln kann, zu einem Kinde gegen guten Lohn gesucht **Marktstraße 19, im Geladen.** 13683

Ein **Mädchen** für **Kinder** und etwas **Haushalt** wird gesucht **Kleine Burgstraße 8.** 13703

Ein **braves tüchtiges Mädchen** in kleineren bürgerl. Haushalt auf gleich oder 1. Oktober gesucht. **Näh. Bismarckring 28, 1.** 13696

Ein **Mädchen,** welches selbstständig gut kochen kann, auf 1. Oktober gegen guten Lohn gesucht **Marktstraße 19, im Geladen.** 13634

Ein **junges Mädchen,** 17-20 Jahre alt, welches die **Haushalt** gründlich versteht, sofort oder 1. Oktober gesucht **Dambachthal 16, B.** 13576

Ein braves Mädchen

gesucht. **Näh. Kirchgasse 17, 1.**

Gesucht sofort gefittes Mädchen, welches bürgerlich kocht und **Handarbeit** verrichtet, f. kl. Familie **Friedrichstr. 8, 1.** 13438

Ein **tüchtiges Alleinmädchen** gesucht per 1. Oktober **Nerothalstraße 2, 1.** 13608

Zum 1. Oktober ein **einfaches sauberes Mädchen** gegen guten Lohn gesucht **Moritzstraße 35, Part.** 13539

Ein **besseres Mädchen,** welches nähen u. bügeln kann, zu einem Kinde gegen guten Lohn gesucht **Marktstraße 19, im Geladen.** 13683

Ein **Mädchen** für **Kinder** und etwas **Haushalt** wird gesucht **Kleine Burgstraße 8.** 13703

Ein **braves tüchtiges Mädchen** in kleineren bürgerl. Haushalt auf gleich oder 1. Oktober gesucht. **Näh. Bismarckring 28, 1.** 13696

Ein **Mädchen,** welches selbstständig gut kochen kann, auf 1. Oktober gegen guten Lohn gesucht **Marktstraße 19, im Geladen.** 13634

Ein **junges Mädchen,** 17-20 Jahre alt, welches die **Haushalt** gründlich versteht, sofort oder 1. Oktober gesucht **Dambachthal 16, B.** 13576

Ein braves Mädchen

gesucht **Edenstraße 1.** 13768

Gesuchtes williges Mädchen gesucht, **Lohn 20 Mk.** **Vertrauenstraße 12, Part. 1.** 13833

Drubenstraße 1, Part., wird zum 1. Oktober **sauberes Mädchen** gesucht. 13246

sauberes Mädchen wird sofort gesucht **Blücherstraße 34, Part.** 13795

Unhandiges Mädchen für kl. Haushalt gesucht **Nichelsberg 18, Bismarckring-Gelände.** 13896

Ein **braves tüchtiges Mädchen** vom Lande, welches einfach bürgerl. kochen kann, bei gutem Lohn gef. **J. Seewald, Nichelsberg 26.** 13884

Williges braves Mädchen gesucht **Schaafstraße 20, 1 l.** 13944

Ein in **Haushalt** erfahrenes **älteres Mädchen** gesucht **Kaiser-Friedrich-Ring 14.**

Gesucht per 1. Okt. ein gut empfohlenes **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann und etwas **Handarbeit** übernimmt. **Näh. Taunusstraße 6, 1 St.** 13954

Mädchen, das selbstständig bürgerl. kochen kann, bei hohem Lohn gesucht **Kleine Kirchgasse 2, 1 links.**

Sauberes braves Alleinmädchen (16-

Gesucht sofort oder später ein tüchtiges Mädchen... Junges Mädchen... Tüchtiges Alleinmädchen...

Besseres tüchtiges Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Jüng. Mädchen für Hausarb. für seines Haus sof. gesucht... Tücht. Dienstmädchen...

Von kleiner Familie wird ein zuverlässiges Alleinmädchen gesucht...

Schulberg 19, 1, wird ein in allen Hausarbeiten erfahrenes williges Mädchen gesucht...

Ein einf. tücht. Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht...

Ein lauderes tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht... Ein williges Mädchen...

Kinderfrau gesucht zu einem 2 Monate alten Kinde...

Tücht. Dienstmädchen, gef. Rang, Eintritt 13. 14033... Tüchtiges solides Mädchen...

Jüng. Mädchen, 14-16 J., per sofort gef. zu melden...

Müller's Stellen-Bureau, nur Glendogengasse 3, 1. Stock...

Alleinmädchen, selbstständig in d. einf. Küche u. Hausarbeit...

Jüng. Mädchen, 14-16 J., per sofort gef. zu melden...

Müller's Stellen-Bureau, nur Glendogengasse 3, 1. Stock...

Alleinmädchen, bei gutem Lohn sucht... Schiemann, Adolphsallee 53...

Ordentl. Dienstmädchen sofort gesucht... Ein tüchtiges Mädchen...

Gesucht Alleinmädchen für 11. Kinderlosen Haushalt...

Gesucht Besseres Alleinmädchen, das bürgerl. kochen kann...

Suche ein braves Mädchen zur Stütze meiner Frau...

Tücht. Mädchen für jede Hausarbeit gesucht...

Gesucht in d. Haus zu gr. Kindern ja bei älterer Dame...

Jüngeres williges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat...

Zauberer Mädchen gesucht... Frau Anna Müller...

Braves fleißiges Mädchen, welches tüchtig in Haus- und Küchenarbeit...

Wahlfrau gesucht... Ein Waschwädchen...

Ein Waschwädchen f. dauernde Besch. Emlerstr. 15... Ein Monatmädchen...

Ein Waschwädchen f. dauernde Besch. Emlerstr. 15... Ein Monatmädchen...

Ein Waschwädchen f. dauernde Besch. Emlerstr. 15... Ein Monatmädchen...

Ein Waschwädchen f. dauernde Besch. Emlerstr. 15... Ein Monatmädchen...

Monatsmädchen gesucht... Reinliche Frau zum Bedienen...

Abendschein, Bismarckring 43... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Bedienerin auf gleich... Bedienerin auf gleich...

Ein Mädchen f. Monatsf. Adlerstr. 6, Stb. 3... Mächtige Personen, die Stellung finden...

Mächtige Personen, die Stellung finden... Kaufleute und Beamte...

Kaufleute und Beamte, welche sich eine neue Stellung gründen...

Tüchtiger Agent für eine Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung...

Vertreter für eine erste süddeutsche Möbelfabrik...

Gilt. 3. Sigmundwerk, a. Birthe u. f. w. für altbel. Haus Agent...

Wie suchen zwei tüchtige vertrauenswürdig Verkäufer...

Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges., Marktstraße 34...

Gesucht ein Küferbursche, Hausbursche, Kupferputzer...

Zwei tüchtige Tapezierer-Gehilfen dauernd gesucht...

Ein Tapezierergehilfe gef. Kreger, Frankenstr. 21...

Wohenschneider gef. Hellmündstr. 2, 13192... Wohenschneider gef. Walramstraße 5...

Wohenschneider für gr. u. n. Stücke f. d. gef. Frankenstr. 16...

Tüchtige Schneider! Tüchtigen Rockarbeiter...

Tüchtige Rockarbeiter, sucht K. Messerschmidt...

Tüchtige Schneider, sucht H. Frank, Lützenstraße 41, 3...

Tüchtige Schneider, sucht H. Frank, Lützenstraße 41, 3...

Tüchtige Schneider, sucht H. Frank, Lützenstraße 41, 3...

Tüchtige Schneider, sucht H. Frank, Lützenstraße 41, 3...

Tüchtige Schneider, sucht H. Frank, Lützenstraße 41, 3...

Tüchtige Schneider, sucht H. Frank, Lützenstraße 41, 3...

Tüchtige Schneider, sucht H. Frank, Lützenstraße 41, 3...

Tüchtige Schneider, sucht H. Frank, Lützenstraße 41, 3...

Tüchtige Schneider, sucht H. Frank, Lützenstraße 41, 3...

Tüchtige Schneider, sucht H. Frank, Lützenstraße 41, 3...

Tüchtige Schneider, sucht H. Frank, Lützenstraße 41, 3...

Tüchtige Schneider, sucht H. Frank, Lützenstraße 41, 3...

Tüchtige Schneider, sucht H. Frank, Lützenstraße 41, 3...

Tüchtige Schneider, sucht H. Frank, Lützenstraße 41, 3...

Junger Hausbursche gesucht... Ein Hausbursche (Colon.-Baaren)...

Ein Hausbursche (Colon.-Baaren) gesucht... Junger Hausbursche...

Ein junger Ausländer gesucht... Carl Goldstein...

Junger Hausbursche, 16-17 Jahre alt... Ein junger Hausbursche...

Ein junger Hausbursche gesucht... Junger Hausbursche...

Ein braver Laufjunge von 13-15 J. für Nachmittags... Ein junger Hausbursche...

Proprer Bursche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Regelfjunge...

Regelfjunge u. Hausbursche von 14-16 J. wird auf gleich gesucht... Ein tücht. Fuhrknecht...

Ein tücht. Fuhrknecht gesucht... Rheinische Margarine-Gesellschaft...

Fahrerburche gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fährerburche, 15-16 Jahre, sof. gesucht... Fährerburche...

Fremden-Verzeichniss vom 1. Oktober 1901.

Adler. Morgen, A., Prof., Hohenheim. Lichtenfels, m. Fr., Pforsheim. Toennies, E., Berlin. Blaudin, P., Völklingen. Diederhosen, Fr., Saarlouis. Boiaita, B., Frankfurt. Pfeiffer, Rent., Frankfurt. Goldschmidt, Eiberfeld. Wertheim, Solingen. Suggenheim, J., Zürich. Krämer, H., Berlin. Jordan, E., Solingen.

Hahn-Hotel. Manz, Ingen., Stuttgart. Hackert, Zahnarzt, Mehl. Ronge, Kfm., Lütlich. Wresenberg, Warschau. Baum, Kfm., Weilburg.

Helle vue. von Beckerath, L., Landrath, m. Fam., Dillenburg. Se. Excellenz Baron von Budberg, Petersburg.

Gasthof zur Stadt Biebrich. Bentler, Kfm., Gölitz. Ertel, Kfm., Halle. Bingling, Stat.-Assistent, Trier. Stiehler, Stations-Assistent, Eltville. Jung, Eiberfeld.

Block. Mayzner, I., Kfm., m. Fr., Warschau. Irmier, O., Fabr., Leipzig. Kloninger, Fabrikant, Dr. Lizard Chester. Overton, Fabr., Liverpool. Balzer, Kfm., Ems. Maedicke, E., Fr., Berlin. Wagner, C., Fr., Berlin. Kleinberg, A., Fr., Riga.

Schwarzer Beck. Fehlandt, Referendar, Dr., Hamburg. Frankenberg, Architect, m. Fr., Northheim. Lierfeld, T., Fr., Dortmund. Gutkind, Geh. San.-Rath, Dr., m. Fr., Friedenau. Cramer, v. Baumgarten, E., Oberst, Wernigerode. Bauer, N., Fr., Rent., Wernigerode. Sehberg, H., Geh. San.-Rath, Dr., m. Fr., Hagen. Wenig, O., Oberstleutnant und Kommandeur, m. Fr., Fürstenfeldbruck. Reitmaier, Fr., Dr., Gemdnd. Erekiants, A., Fabrikbes., m. Fr., M., Gladbach. Voigt, Fr., Oberlehrer, Dr., Leipzig. Schmidt, A., Kfm., m. Fr., Perna.

Zwei Bücke. Panizza, T., Fr., Mainz. Loeb, Dr. med., Limburg. Scheder, L., Kfm., m. Sohn, Kronach.

Dietemühle. Anft, Fr., Rechtsanwalt, m. Sohn, Berlin. Soames, Rent., London.

Einhorn. Heide, Kfm., Pagg. Kuntz, Kfm., Berlin. Schuppert, Kfm., Laasphe. Bonn, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel. Schmitz, Kfm., Saara. Seyfarth, Kfm., Laasphe. Mälzer, Pfarrer, m. Fr., Altenburg. Angerstein, Kfm., Hagenau. v. de Klerk, Dr. med., Haag. Jacobsohn, Dr. med., Essen. Wartenberger, Stud., Berlin. Eppstein, Kfm., Frankfurt. Seck, Lehr., Niederbrechen. Wöcher, Heidelberg. Pabel, Kfm., Stuttgart. Winterfeld, 2 Hrn., Heidelberg.

Stener, Kfm., Lampshelm. Spann, Ingen., Karlsruhe. Seivert, Köln. Gener, Kfm., Köln. Herber, Kfm., Köln. Bing, Dr. jur., München. Jacob, Ingen., München. Ball, Kfm., Says. Baumann, Kfm., m. Frau, Worms. Kreidler, Fr., m. 2 Kind., Berlin. Baret, Kfm., m. Frau, Brüssel. Russel, Kfm., Mainz. Callmeyer, Fr., Brooklyn.

Engel. Beheim-Schwarzbach, Prof. Dr., Elbehne. von Langendorff, Leutn., Charlottenburg. von der Wense, Rittmstr., Oldenburg. Krug von Nidda, Berlin.

Frummer, Gutsbes., m. Fr. Sehestedt. Stremow, Fr., Gutsbes., Mooknau. Dönhof, Dr. med., m. Fr., Solingen.

Englischer Hof. Schäffer, J., Kfm., Breslau. Stein, m. Bed., Berlin. David, J., m. Fr., Pöcteni.

Erbprinz. Nahr, Nürnberg. Brandt, Frankfurt. Marzi, Trier. Ruden, Leipzig. Link, Neckarwestheim. Fischer, Kfm., m. Frau, Bensheim. Wohlchuss, Kfm., Krefeld.

Hotel Fabr. Walter, Kfm., Berlin. von Krauiki, Fr., Justizr., Berlin. Schmidt, Fr., Ger.-Rath, Königsberg. Klemme, Amtsg.-Rath, Rötzenberg. Danziger, Kfm., Hannover. Kleit, Rektor, Horn. Mathow, Kfm., Freiberg. Leggenvie, Kfm., Essen. Metzger, Dr., Limburg. Ertmann, Rent., m. Frau, Berlin. Sonneberg, Rent., Frankfurt. Hoesch, Bonn.

Dr. Gierlich's Kurhaus. Ropeport, Kfm., Lodz.

Grüner Wald. Fischer, Dr. med., m. Fr., Gröbening. Habbes, Kfm., Düsseldorf. Fellenberg, Musikdirector, m. Fr., De. tz. Busch, Kfm., m. Fr., Riga. Burmeister, Dillenburg. Otto, Kfm., Berlin. Claussen, Kfm., Hamburg. Graff, Kfm., Köln. Weber, Kfm., Köln. Dittrich, Kfm., Berlin. Hess, m. Fr., Zürich. Hess, Zürich. Straub, Kfm., Fehrenbach. Wirths, Branereibesitzer, Krefeld. Tertegen, Mühlenbesitzer, Krefeld. Daddler, Architect, Krefeld. Dahn, Kfm., Darmstadt. Kuhn, Stud., Zaberna. Amberg, Fr., Arnberg. Amberg, Arnberg. Roth, Hau tm., Landau. Lepret, Ger.-Rath, Essen. Neuwald, Kfm., Dresden. Einhorn, Kfm., Mering. Trieb, Kfm., Berlin. Tentenberg, m. Fam., Köln. Müller, Kfm., m. Frau, Berlin.

Renand, Kfm., Frankfurt. Michalowitz, Kfm., Berlin. Lange, Kfm., Berlin. Schweder, Oberleutnant, m. Fr., Berlin. Macher, Kreuznach. Dellung, Kfm., Leipzig. Kunze, Kfm., Höhr. Hölzer, Kfm., Lg.-Schwalbach. Isaack, Kfm., Berlin.

Happel. Hodmann, Fr., m. Tochter, Leipzig. Eochler, m. Fr., Hamburg. Ewald, Kfm., Köln. Wagner, Kfm., Köln. Koob, Kfm., Frankfurt. Herber, Kfm., Frankfurt. Heiderhoff, Architect, m. Schw., Langenberg. Beeckse, Kfm., m. Frau, Brüssel. Donenberg, Fr., Langenberg. Schaubmann, Director, m. Fr., Berlin.

Hotel Hohenzollern. Wisboon, Fr., m. Fam., Gorkum. Goureaux, Gen.-Leutnant, Petersburg.

Vier Jahreszeiten. Hasquin, Lütlich. Beckner jr., Pforzheim. van Schreck, m. Frau, Holland. van den Heuvel, Breda. Aeckens, Dr., Breda.

Kaiserhof. v. Loesch, Berlin. d'Orsetti, Paris. Bardach, Dr., m. Frau, Kreuznach. Frohmann, m. Fam., Frankfurt. Oppenheimer, m. Fam., Frankfurt. Strauss, Fr., Frankfurt. Rosenberg, m. Fam., Chicago. Pletzer, Dr. med., Bonn. Bayer, m. Fam., Nice. Neill, m. Fr., London.

Karpfen. Schröder, Rent., Dortmund. Binding, Architekt, Nürnberg. Gottlob, Kfm., Schweinfurt. Schäfer, Ingen., Würzburg. Zimmermann, Ingen., Köln. Saueremann, Ingen., m. Fr., München. Jetschke, Rent., m. Frau, Ludwigshafen. Gärtner, Kfm., Nürnberg. Müller, Kfm., m. Bed., Erfurt. Eisner, Kfm., m. Frau, Berlin. Lemp, Kfm., Dr., m. Frau, Berlin. Stein, Rent., Hanau. Frand, Rent., Berlin. Brekner, Rent., Hagenau. Ehrlich, Kfm., m. Frau, Magdeburg. Meyer, Kfm., Mainz. Fischer, Berlin.

Möhlischer Hof. Becker, Kfm., m. Fr., Idar. Seitz, Kfm., Würzburg. v. Czetztritz-Neuhaus, Gölitz.

Goldenes Kreuz. van den Bergh, Iserlohn.

Krone. Braun, Fabrikbes., Berlin. Fisser, Fabrikbes., Hohenlimburg. Schneider, Fr., Ostheim.

Kronprinz. Schwartz, Dr., Frankfurt. Schwartz, Fr., m. 3 Kind., Frankfurt.

Eppelbaum, Kfm., Warschau. Eppelbaum, Stud., Warschau. Eppelbaum, Fr., Warschau. Liachowsky, Kfm., Moskau.

Hotel Lloyd. Hordenberg, Fr., Willmansstrand. Witerlink, Frau Rent., Willmansstrand. Maier, Kfm., Frankfurt. Gerhards, Lehrer, m. Fr., Schiefbahn. Brüder, Lehrer, Holzhausen.

Neuropole und Monopol. Deilmann, Dortmund. v. Kettler, General, Berlin. Schmidt, m. Fr., Hamburg. Schmidt, Hamburg. Wölling, Rent., m. Frau, Koblenz. Meyer, Berlin. Goldsmith, m. Fam., Boston. Bernhardt, m. Fr., Kolberg. Seligmann, m. Frau, Milwaukee. Schmidt, Rittergutsbesitzer, Freudenthal. Kennedy, Kingstown. von Fintee, Offizier, Metz. Crommelin, Amsterdam. Ritterath, m. Fr., Trier. Putsch, Fr., Remscheid. Putsch, Rittergutsbes., Dr., Schloss Stettenfels. Breuer, Düsseldorf. Schneider, m. Fr., Paris. Spener, Dr. med., m. Fr., Berlin. Brand, Berlin.

Mincruv. Schmidtborn, Rent., Biebrich. Flechtmann, Fabrikant, Düsseldorf. Thime, Fr. Rent., Düsseldorf. Sehrkopf, Fr., Düsseldorf. Becker, Fr., Amtsrichter, Honnef. v. Aweyden, Oberleutnant, Hagenau.

Nassauer Hof. Elisseiff, Fr., m. Gesellsch. u. Bed., Russland. Loric-Bey, m. Fr., Montreux. Wedells, m. Fr. u. Bed., Hamburg. Doller, Berlin. Vorwerk, Pfbk., m. Fr., Barmen. v. Knapp, Fr., Barmen. v. Trossel, Offizier, m. Fr., Göttingen. Groip, Fr., Rechtsanwalt, Berlin. Groip, Buenos-Ayres. Tosetti, m. Fam., Chicago. Aden, Berlin. Hennberg, m. Fam., Hamburg. v. Kretkowsky, Warschau. Wallroth, Fr., England. Willink, Fr., England. Golen, Dr., Hamburg.

National. Margolin, Frau Commerz.-Rath, Lublin. Müller, Kfm., Hamburg. Lammert, Kfm., Eiberfeld.

Nonnenhof. Müller, Kfm., m. Fr., Bonn. Eigen, Kfm., Ratington.

Diener, Chemiker, Köln. Böttger, Kfm., Düsseldorf. Schmidt, Kgl. Oberlehrer, Dr., Karlsruhe. Hütter, Hauptmann, Saargemünd. Willik, Kfm., Köln. Weinberger, Richt., Elsass. Stöber, Ingen., Essen. Michaelis, Kfm., Berlin. Speier, Kreuznach. Kirchauff, Altona. Heistr., Kfm., Frankfurt. Volland, Kgl. Landmesser, Marburg. Dahmen, m. Fr., Köln. Dahmen, Fr., Köln. Berghof, Fr., Interlaken. Berghof, Fr., Interlaken. Lammers, Stadtbaumeister, m. Fr., Hannover. Braun, m. Fr., Lungenau. Weis, m. Fr., Cochem. Baum, Kfm., Köln. v. Reuter, Baron, Wöllingen. Voswinkel, Neuwied. Sak, Lehrer, Niederbrechen. Hilbach, Herbora. Götz, Kassel. Altknecht, Kfm., Mannheim.

Pariser Hof. Hoffstimmer, Fr., Godesberg. Ulrich, Offizier, Brandenburg. Joergens, Fr., Essen. Heyer, Fr., Essen. Bischof, Stud. jur., Spandau. Bischof, Petersburg. Dittmar, Director, m. Fr., Leisnig. Jansen, Postdirector a. D., Bonn.

Petersburg. Prella, Kfm., m. Frau, Chabarowsk. Prella, Fr., Lüneburg. Okhotschinsky, Ex. Wirkl. Staatsr., m. Fr., Petersburg. von Erffe, Freiherr, m. Fr., Ahorn. Fernando Lecomte, Madrid.

Pfälzer Hof. Müller, Kfm., m. Frau, Bremen. Richardt, Kfm., Dingelstadt. Schmidt, m. Fr., Düsseldorf. Zindel, Baumeister, Zollhaus. Garnier, Lehr., Friedrichsdorf. Rau, Kfm., m. Fr., Düsseldorf. Seiffert, Bank-Assistent, Mainz. Roser, Stud., Strassburg. Hubert, Apoth., Würzburg. Eyerich, m. Tocht., Dettelbach. Harres, Zürich. Bremser, Architect, m. Fr., Frankfurt. Linke, Düsseldorf.

Promenade-Hotel. Hertry, m. Fr., Trier. Hertry, Fr., New-York. Schuler, New-York. Franke, Frau, Major, m. Tochter, Waldschloss. Günther, Fr., Berlin. Glade, Konsul, m. Fam., Berlin. Saland, m. Fr., Berlin. Heyer, m. Kind, Paris. Herrmann, Fr., Paris. v. Brunner, Hofrath, m. Fr., Warschau. v. Ostafinski, Ingenieur, Warschau. Lee, London.

Quellenhof. Deuker, Fr., m. Fam. und Bed., Rodheim. Holler, Lehrer, Wanzenleben. Trox, Lehrer, Wanzenleben. Friedrichs, Würzburg. Schmitt, Würzburg. Jacobs, Lehrer, m. Frau, Diekenschaid. Rohrhirsch, Allschweier.

Quissana. Seine Durchl. Prinz und Prinzessin Friedrich zu Sayn u. Wittgenstein u. Tochter Prinzessin Elisabeth, m. Bedienung, Drujnosselle. von der Planitz, Fräulein, Drujnosselle. Scheibler, m. Fr., Montjoie. v. Manen, Fr., Utrecht. Stern, Fr., Dr., Schlangenbad. Tottien, m. Fr., Petersburg. Stuhreiter, Leut., Neu-Ulm.

Reichspost. Dietrich, m. T., Baden. Lattermann, Stud., Morgenrothe. Weltecke, Kfm., m. Frau, St. Johann. Rocas, Kfm., m. Frau, Leipzig.

Schwann. Groneweg, Fr., Eiberfeld. Jaeger, 2 Fr., Eiberfeld. Nymann, Kfm., m. Frau, Helsingfors. Weingarth, Kgl. Bezirks-Ingenieur, München.

Schweinsberg. Rohr, Rent., Kiel. Nerweyer, m. Fr., Niel. Brauneck, Solingen. Schmidt, m. Fr., Haas. Boes, m. Fr., Haas. Schmidt, Kreisthierarzt, Dr. med., m. Fr., Neunkirchen. Schröder, Zahnarzt, m. Fr., Hamm. Clousch, Architect, m. Fr., Berlin. Bauer, Gerichtsaktuar, Trier. Limbach, Kfm., m. Frau, Bonn. Evers, Steuerrath, m. Fr., Marburg. Endemann, Oberlehrer, Dr., m. Fam., Weilburg.

Spiegel. Harz, Geb. Oberberggrath, m. Enkel u. Fr., Dortmund. Sachs, Dr., m. Fr., Hamburg.

Tannhäuser. Steinkamp, Kfm., Duisburg. Reimold, Kfm., Heidelberg.

Jantzen, Pastor, m. Frau, Blockede. Maul, m. Fr., Berlin. Hartner, Kfm., Ebingen. Christ, Kfm., Frankenthal. Strobel, Navitäten. Schmidt, Baum., Hannover.

Rhein-Hotel. Kauffmann von Nordeck, Fr., Meisingen. Mees, Fr., Rotterdam. Weir, Dr. med., England. Schaefer, Prof., Bremen. Kienter, Ref. Dr., Eiberfeld. Föshale, Fr., Heidelberg. Gooderson, Kfm., London. Jung, Fr., m. Tocht., Aachen. Benheim, m. Fr., Berlin. Matthaei, Bremen. Weber, m. Fr., Dresden. Reuter, Berlin. Hollemann, m. Fr., Haag. Meister, m. Sohn, Wilhelmshöhe. Brandt, Berg-Referendar, Bonn. Preuss, Major, m. Frau, Trierberg. Reffeld, m. Fr., Luzern.

Rose. Schwab, J., Fabrikbesitzer, Bradford. Lees, B., Douglas. Pierre Japy, m. Fr., Belford. Luig, Ingen., Dr., Oberhausen. Learoyd, m. Frau, Scarborough. Learoyd, Fr., Scarborough. Ormsrod, Fr., Waller. Grüttnar, Fr., m. Tochter, Breslau. Grüttnar, Leut., Meiningen. Stuart Wortley, Fr., m. Bed., London. Clare St. Wortley, Fr., London. Sullivan, Frau, m. Tochter, New-York. Morton, Rev., London. Granville Smith, m. Frau, Brüssel. v. Donop, Kammerherr, m. Fr., Detmold. Bareiss, Fabrikant, m. Fam., Stuttgart. Bryce M. Knox, m. Fam., Kibirnie. Braeckman, m. Fr., Mont St. Amand. Macq. Belgien.

Weisses Ross. Helfreich, H., m. Fam., Würzburg. Guttman, K., m. Fr., Berlin von Balow, W., Hauptm., Königsberg. von Trotha, E., Offizier, Königsberg. Scheller, E., Reg.-Rath, Nalla. Kuebenbauer, O., Cand., München.

Hotel Royal. v. d. Hude, Berlin. Hiltmann, Fr., Osnabrück. Mosengel, Fr., Aachen.

Russischer Hof. Müller, W., Lehrer, Schadeck-Runkel. Müller, Fr., Schadeck-Runkel.

Schützenhof. Barfuss, Fabrikant, Apolda. Goebel, Kfm., Godelsheim. Duesberg, Frk., Sterkrade. Lindenstromberg, Stadtkamm., m. Fr., Bielefeld. Frankenburg, Fr., Manchester. Frankenburg, Fr., Manchester. Poiborn, m. Fr., Berlin. Eacle, m. Fr., London. Maille, Journalist, Paris. Simon, Dr., Paris. Frank, Wien. Sommerhoff, m. Fr., Frankfurt. Rogge, m. Fr., Mülhausen. de Vries, Zwolle. de Vries, Fr., Zwolle. Marx, m. Fr., Stuttgart. Michaelis, Kfm., Berlin. Horner, m. Fr., Dublin. Greveler, Sanitätsrath, m. Fam., Wilhelmshöhe. von Ziegler und Klipphausen, Offizier, Berlin. Stromps, Gutsbes., Bruchhausen. Lobe, Referendar, m. Fr., Waldenburg. von Dewitz, Hauptm., m. Fr., Stettin. Freifrau von Donnersberg, m. T., München. von Viniker, Landr., Paine. von Wallenberg, Oberst, Berlin.

Union. Ven, Polizeicommiss., Köln. Hammer, Oberlehrer, m. Fr., Grossaada. Melchirg, Lehrer Dr., Koblenz. Bauer, Kfm., Stuttgart.

Victoria. Blotland, Fr., Holland. Mynlieff, Fr., Holland. Knuff, Moskau. Frankenburg, Fr., Manchester. Frankenburg, Fr., Manchester. Poiborn, m. Fr., Berlin. Eacle, m. Fr., London. Maille, Journalist, Paris. Simon, Dr., Paris. Frank, Wien. Sommerhoff, m. Fr., Frankfurt. Rogge, m. Fr., Mülhausen. de Vries, Zwolle. de Vries, Fr., Zwolle. Marx, m. Fr., Stuttgart. Michaelis, Kfm., Berlin. Horner, m. Fr., Dublin. Greveler, Sanitätsrath, m. Fam., Wilhelmshöhe. von Ziegler und Klipphausen, Offizier, Berlin. Stromps, Gutsbes., Bruchhausen. Lobe, Referendar, m. Fr., Waldenburg. von Dewitz, Hauptm., m. Fr., Stettin. Freifrau von Donnersberg, m. T., München. von Viniker, Landr., Paine. von Wallenberg, Oberst, Berlin.

Vogel. Barthel, Dr., Hohenhonnef. Scheibe, Kfm., Jena. Mack, Landger.-Präs., m. Fam., Aschaffenburg. Paulus, Oberleutn., Ingolstadt. Bruchhausen, Babenthal.

Schuchard, Fr. Rent., Bonn. Lorenz, Kfm., Dresden. Schwamm, Kfm., Neustadt. Eymann, Speyer. Quitmann, Kfm., Düsseldorf. Schmidt, Kfm., Frankfurt. Wetzel, Prof., Barmen.

Tannus-Hotel. Müller, Kfm., Fulda. Dahl, m. Fam., Düsseldorf. Bluschge, m. Fr., Berlin. Hahn, Kfm., Berlin. von Livonius, Leut., Strassburg. Glette, Fabrikant, m. Fam., Nürnberg. Läden, Kfm., m. Fam., Burgdorf. Luchs, Apotheker, Heusweiler. Schubarth, Frau Rent., m. Tochter, Poessneck. Wagner, Frau Rent., m. Tochter, Poessneck. Reichert, Sondersleben. Wartenberger, Offizier, Saarbrücken. Schaeffer, Leut., Darmstadt. Schmitz, Kfm., m. Frau, Hagen. Reinhardt, Kfm., Leipzig. Hücheling, Kfm., m. Frau, Bremen. Rosmann, Referendar, Bielefeld. Siegner, Kfm., Lennep. Waldschmidt, Amtsrichter, Dr., m. Fr., Wetzlar. Langenbach, Kfm., London. von Dreinig, Leut., Saarbrücken. Bogen, Kfm., Köln. Frey, Ingen., Olten. Eckardt, Kfm., m. Frau, Dissen. Lubinoff, Kfm., Nice. Busch, Redacteur, Watten-scheid. Thonsontou, Fr., m. Bed., London. Bonei, Fr., London. Raemmler, Kammersecret., Weimar. Wehrli, Architect, Zürich. Bolusso, Ing., Esslingen. Meyer, Fr., Professor Dr., Doberan. Schmidt, Kfm., Bonn. von Schröter, Fr., Baronin, San José. Adelmann, Kfm., München. Glitsch, Dr. med., m. Fr., Stuttgart. Klein, Leut., Metz. Scheulen, Kfm., Rheydt. Hutson, Kfm., Düsseldorf. Golomb, Rent., m. Familie, Warschau. Kammanns, Fabr., Rheinbrohl. Niehus, Rechtsanwalt Dr., Essen. Blecher, Dr. med., m. Fr., Brandenburg. Heinrich, Kfm., Homburg. Wagner, Kfm., Homburg. Barchardi, Kfm., Homburg.

Brüsseler Hof. Dankiv, Fr., Moskau. Gr. Burgstrasse 14. Graf von Bethuis - Hua Oberleut., Oblau. Villa Garfield. Kirchhof, Gymn.-Oberlehr. Dr., Hildfeld. Maussawitch, m. Fam., Dresden. Pension Grandpair. Zinn, Frau, Geh.-Rath, Mainz. Napp-Zinn, Oberleut., Mainz. Noecker, Oberingen., m. Fam., Köln. Cless, Pfarrer, m. Tochter, Stuttgart. Villa Helene. Frodien, Hauptm., Jüterbog. Strauss, Fr., Mainz. Christl. Hospiz II. Neudeck, Fr., Eiberfeld. Dahm, Fr., Eiberfeld. Frisch, Lehrer, Plettenberg. Becker, Kfm., Ludenscheid. Wilms, Bulmke. Saegert, Fr., Postbaurath, Berlin. Harfner, Fr., Berlin. Hoffmann, Fr., Schriftstellerin, Doberau. Runge, Oberpfarzer, Posen. Sieber, Fr., Chemnitz. Hoffmann, Secretär, Cröv. von Boehm, Fr., m. Bed., München. Pension Kordina. Russel, 2 Fr., Boston. Dreyfuss, Fr., New-York. Marktplatz 3. Winkelmann, Bankdirect., m. Tochter u. Bed., Gotha. Buschmann, Fr., Gotha. Winkelmann, Gotha. Cristiani, Hauptmann, Meiningen. von der Schulenburg, Leut. Weissenburg. Nerostrasse 5. Kampmann, m. Fr., Hattungen. Finkelbleach, Fr., Warschau. Pension Neuberg 10. von Basselli, Staatsrath, Petersburg. Pension Ossent. von Maydell, Freiherr, m. Fam., Reval. von Maydell, Freiherr, Neustrelitz. Schott, Gen.-Major, Danzig. Schott, Danzig. Röderallee 39. von Bismarck, Fr., Wittgenberg. Pension Roma. Brandeis, Ingen., Wien. Graf Zech-Burkerode, Kgl. Sachs. Kammerh. Böhln. Williams, Konsul, Talco-Chile. Böttcher, Fr., Hannover. Tetrode, m. Fam., Driebergen. Tannusstrasse 22. Kurz, Wesel. Tannusstrasse 48. Streblow, Fr., Bautzen. Villa Teresina. Bosse, Lehrer, Hamburg. Mandl, Komponist, m. Fr., Wien. Mautner, Fr., Michigan. Pension Zillessen. Meyer, Oberkriegsg.-Rath, m. Fr., Königsberg.

Pejonke, Ingen., Berlin. Schmidt, Ingen., Berlin. Jacob, Stud., Weilburg. Bauer, Würzburg. Stöcker, Kfm., Hilda. Lense, Berlin. Heller, Ingen., Gotha. Howald, Bamberg. Howald, Fr., Bamberg. Eurich, Ingenieur, m. Fr., Bonn.

Weins. Trapp, Dr., Friedberg. Müller, m. Fr., Dahlbruch. Richter, Dr., m. Familie, Zwickau. Brecker, m. Fr., Berlin. Müller, Kfm., Dresden. Müller, m. Fam., Düsseldorf. Stange, Dr., Dresden. Peltz, Kfm., m. Frau, Frankfurt.

Wilhelma. Neunkirch, Fr., Justizrath Dr., Frankfurt.

In Privathäusern. Brüsseler Hof. Dankiv, Fr., Moskau. Gr. Burgstrasse 14. Graf von Bethuis - Hua Oberleut., Oblau. Villa Garfield. Kirchhof, Gymn.-Oberlehr. Dr., Hildfeld. Maussawitch, m. Fam., Dresden. Pension Grandpair. Zinn, Frau, Geh.-Rath, Mainz. Napp-Zinn, Oberleut., Mainz. Noecker, Oberingen., m. Fam., Köln. Cless, Pfarrer, m. Tochter, Stuttgart. Villa Helene. Frodien, Hauptm., Jüterbog. Strauss, Fr., Mainz. Christl. Hospiz II. Neudeck, Fr., Eiberfeld. Dahm, Fr., Eiberfeld. Frisch, Lehrer, Plettenberg. Becker, Kfm., Ludenscheid. Wilms, Bulmke. Saegert, Fr., Postbaurath, Berlin. Harfner, Fr., Berlin. Hoffmann, Fr., Schriftstellerin, Doberau. Runge, Oberpfarzer, Posen. Sieber, Fr., Chemnitz. Hoffmann, Secretär, Cröv. von Boehm, Fr., m. Bed., München. Pension Kordina. Russel, 2 Fr., Boston. Dreyfuss, Fr., New-York. Marktplatz 3. Winkelmann, Bankdirect., m. Tochter u. Bed., Gotha. Buschmann, Fr., Gotha. Winkelmann, Gotha. Cristiani, Hauptmann, Meiningen. von der Schulenburg, Leut. Weissenburg. Nerostrasse 5. Kampmann, m. Fr., Hattungen. Finkelbleach, Fr., Warschau. Pension Neuberg 10. von Basselli, Staatsrath, Petersburg. Pension Ossent. von Maydell, Freiherr, m. Fam., Reval. von Maydell, Freiherr, Neustrelitz. Schott, Gen.-Major, Danzig. Schott, Danzig. Röderallee 39. von Bismarck, Fr., Wittgenberg. Pension Roma. Brandeis, Ingen., Wien. Graf Zech-Burkerode, Kgl. Sachs. Kammerh. Böhln. Williams, Konsul, Talco-Chile. Böttcher, Fr., Hannover. Tetrode, m. Fam., Driebergen. Tannusstrasse 22. Kurz, Wesel. Tannusstrasse 48. Streblow, Fr., Bautzen. Villa Teresina. Bosse, Lehrer, Hamburg. Mandl, Komponist, m. Fr., Wien. Mautner, Fr., Michigan. Pension Zillessen. Meyer, Oberkriegsg.-Rath, m. Fr., Königsberg.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 459. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 2. Oktober.

49. Jahrgang. 1901.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

* Der Klub „Reingold“ veranstaltet nächsten Sonntag, den 6. Oktober, Abends 7½ Uhr beginnend, im „Ritteraal“ sein 8. Stiftungsfest, bestehend in Konzert, Theater-Aufführungen und Ball.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

* An die Handwerker Wiesbadens. Die letzte Sitzung unserer Stadtkämmer hat uns wieder einmal so recht gezeigt, mit welcher rührender Fürsorge sie um das Wohl der hiesigen Einwohner besorgt sind; ganz besonders der Magistrat. Die Fortbildungsschule wird in die Tageszeit verlegt, weil es die Herren für besser halten, nach der Meinung des Schulvorstandes. Das Verhältnis zwischen Schulvorstand und den hiesigen Handwerkern läßt einen anderen Beschluß auch gar nicht zu, die Herren wissen es besser als alle Handwerker Wiesbadens, von denen allerdings nur wenige auf dem Standpunkt des Schulvorstandes stehen. Obwohl die Handwerker den Wert der Fortbildungsschule nicht unterschätzen, glauben sie doch ganz sicher anzunehmen zu dürfen, daß die Störungen, die ihnen im Geschäft erwachsen, bei Weitem diesen Wert übersteigen. Ja, selbst bei unserem Magistrat wird diese Sache nicht einmal so hoch eingeschätzt, denn es wurde und gesagt von einem dieser Herren, daß ja am Ende die Sache garnicht so werthvoll sei, aber es wäre nun einmal der Zug der Zeit und würde von Oben gewünscht. Dieses nur nebenbei, denn die Herren werden es schon machen, wie es recht ist. Die Hauptsache kommt jetzt. Es sollen bei der Gasfabrik Arbeiter-Wohnhäuser gebaut werden. Diese sind mit 209,447 M. in Voranschlag gestellt. Da aber nun die Sache sehr eilt, hat auch das Stadtbauamt sich sehr beeilt mit den Vorarbeiten, oder auch: es belam vielleicht die Sache so spät zugestimmt (denn von der Maschinen des Stadtbauamtes kann man ja eigentlich nicht sagen, daß sie langsam arbeitet, es muß beim Bauen eben immer ein Stein auf den anderen gesetzt werden, und dann müssen die Steine doch auch erst da sein), daß nun die ganze Geschichte an einen Generalunternehmer vergeben werden muß (aber nur, weil es eilt, meine Herren, und nur dieses eine Mal, sonst nie mehr, so sagt der Herr Oberbürgermeister). Diese Meinung hat er wohl von seinen Räten, denen ja, wie wir alle wissen, unser Wohl so sehr am Herzen liegt. Man kann nun nicht verstehen, wie man einen vernünftig denkenden Menschen so etwas glauben machen will. Was denn der Generalunternehmer die Arbeiten allein? Ist ein Maurer auch Spengler, Schlosser oder Schreiner u. s. w. Das

Stadtbauamt will nur mit dem Einen verkehren. Dieser, der Generalunternehmer, muß also immer wieder sich mit seinen Unteracobordanten in Verbindung setzen, und dieser schafft die Arbeit für den Stadtbauamt, der sich auch ebenso gut gleich mit dem betreffenden Handwerker in Verbindung setzen könnte. (Die Hauptsache ist ja das Schreiben bei den Beamten.) Die Arbeit wird also zweimal gemacht, der Generalunternehmer muß sich einen Beamten halten, sich ein förmliches Bureau auf der Baustelle einrichten. Glauben die Herren etwa, der Unternehmer macht dieses umsonst? Das geht doch Alles an dem bei städtischen Arbeiten ohnehin schon großen Verdienst ab. Es ist aber auch schon genug für die Wiesbadener Handwerker, daß vielleicht noch etwas für sie abfällt, wie der Herr Oberbürgermeister meint. Einwohner Wiesbadens, merkt Euch, wie es mit Euren Steuern zugeht und wo diese hinfommen. Geht ans Theater, da ist die Arbeit auch an einen Generalunternehmer vergeben, angeblich auch, weil's eilt. Ja, meine Herren, man baut doch nicht, weil's Zeit hat. Auch hier seht Ihr, wie es zugeht, es wohnst du voll Italiener, und hiesige Arbeiter sehen zu, weil sie sich vielleicht nicht so ausbeuten lassen. Auf die Handwerker allein kommt der verkehrte Verwaltungsverstand nun nicht, nein, er betrifft die ganze Einwohnerschaft. Die auswärtigen Meister fertigen ihre Arbeiten zu Hause an, und die Arbeiter sind dann höchstens nur zur Montage hier. Ob das für die hiesigen Kaufleute, Geschäftliche, Metzger, Bäcker u. einerlei ist, darüber zu urtheilen überlasse ich jedem denkenden Menschen. Er wird anderer Ansicht sein, als unser Magistrat. Die Unterhaltung des Stadtbauamtes kostet uns 280,000 M. und bei dieser horrenden Summe suchen sich die Herren an der Spitze die Arbeit so einzurichten, daß sie möglichst wenig Last haben. Ist das richtig? Sind die Herren dazu berechtigt, nur ihre Bequemlichkeit in den Vordergrund zu stellen, sind ihre Kenner Ehrenämter, gewiß nicht, sie werden bezahlt. Die Beamten sollen eben nur beaufsichtigen, so scheint es, während der Generalunternehmer die Arbeiten machen soll, damit es eben schnell geht und die Arbeit gut wird. Die Sache eilt. Es liegt uns fern, die auswärtige Konkurrenz nicht zuzulassen, gehen doch auch wir nach auswärts, um zu verdienen. Aber es sollte doch unser Magistrat auch Lokalpatriotismus haben und mit den Verhältnissen, wie sie eben liegen, rechnen. In vielen Verhältnissen ist es jetzt schon sehr mit Arbeit aus, es geht auf den Winter zu, und aller Voraussicht nach bekommt die Armenverwaltung genug zu thun mit Arbeitslosen; da sollte man doch nicht wegen solchen Meinungen einzelner Herren, „weil's eilt“, den Verdienst nach auswärts oder nur an einen Geldmann gehen lassen. Den Herren Räten, die zu einem solchen Vorgehen rathen, möchte ich nur sagen, wenn ihr Gehalt so von der geleisteten Arbeit abhängt, wie der der hiesigen Handwerksmeister, so würden sie auf einem ganz anderen Standpunkt stehen. Alle hoffen, nach dem Wechsel im Stadtbauamt wird es besser werden, und jetzt seien wir, was Alles anders geworden ist. Neue Stellen hat es ja genug gegeben, jeder der Herren hat jetzt ein Spezialfach unter

sich, das geht besser, als Spezialist zu arbeiten ist leichter, und dies hat früher Alles ein Mann gethan. Wir alle glaubten, es könnte es, zu unserem Wohle, besser machen, aber es scheint auch hier das Wort zu gelten: „Zu viele Köche verderben den Brei“. Die neuen Stellen aber, die dürfen wir bezahlen. Diese Gelder werden nicht von auswärts, weil's eilt, bezahlt, sondern die Arbeiten gehen zur Bequemlichkeit der Beamten nach auswärts. Nun ja, wer lange an etwas haben will, muß es schonen. Die Antwort auf diesen Schlag ins Gesicht, der uns verfehlt wird, soll nicht ausbleiben, es soll jeder Einwohner, dem das Wohl Wiesbadens am Herzen liegt, bei der nächsten Stadtkämmerung wohl dafür sorgen, daß einem solchen Treiben Einhalt gethan wird. Heute müssen gewählt werden, die nicht zu Kreuz trüben denn von dieser Sorte sind es zu wenige, es fehlt dem Einzelnen an dem nöthigen Hinterhalt.

* Eine große Ungerechtigkeit in den Fahrpreisen der elektrischen Bahnen dahier liegt in den folgenden Thatsachen: Die Strecke Sebanplatz-Eichen kostet, wenn man einen durchgehenden Wagen der grünen Linie trifft, 10 Pf., und man erhält einen mit AS bezeichneten weißen Fahrschein. Da über die Wagen der grünen Linie nur an zwei Nachmittagsstunden direkt durchfahren, so ist man in den übrigen Stunden genöthigt, an der Ecke der Weihenburg- und Emserstraße umzusteigen. Während aber die Schaffner für alle anderen möglichen und auch unmöglichen Strecken Laufleistungen bei sich führen, besitzen sie für diese oft verlangte Strecke keine Fahrschein. Manche Schaffner geben für die Strecke Sebanplatz-Weihenburgstraße dem Fahrgast überhaupt keinen Fahrschein; andere aber — und das ist die Ungerechtigkeit — händigen ihn, der Weisung des Kontrolleurs folgend, einen röhigen Fahrschein für 15 Pf. ein, der zur Fahrt von der Ecke Rheinstraße-Riedgasse über Sebanplatz-Eichen berechtigt. Während man also in direkten Verkehr, ohne Umfragen, für die Strecke Sebanplatz-Eichen 10 Pf. zahlt, muß man für die selbe Strecke für das Berggülden des Umfingers 5 Pf. extra bezahlen und ist dabei noch der Möglichkeit ausgesetzt, an der Ecke der Weihenburg- und Emserstraße so lange warten zu müssen, bis man einen nicht voll besetzten Wagen der weißen Linie trifft. Ist das nicht ein Unikum? — Es ist überhaupt eine große Benachteiligung des die grüne Linie benutzenden Publikums, daß die 10 Pfennig-Strecke dieser Linie nur von den Eichen bis zum Sebanplatz (2,1 Kilometer) reicht, während man auf der weißen Linie für dasselbe Geld eine verhältnismäßig viel größere Strecke, nämlich bis zur Schwalbacherstraße, 2,7 Kilometer, fährt. Wenn gleiches Maß und gleiches Recht auf beiden Linien gelten soll, so müßte die 10 Pfennig-Strecke auf der grünen Linie doch mindestens bis zur Bertramstraße reichen. — Wir sprechen im Namen der Bewohner der dortigen Gegend den Wunsch und die Hoffnung aus, die Verkehrsdeputation und der Magistrat mögen bei der Betriebsdirektion dahin wirken, daß die beiden gerügten Mißstände und Ungerechtigkeiten baldigt beseitigt werden. H.

Verloren Gefunden

Verl. Freitag Damen-Stadtmehr mit Schleife. Abzug g. Bel. bei Uhrmacher Theiss, Moritzstr., u. Rheinstraße.

Verloren

In der Nacht vom Sonntag auf Montag zwischen 1 u. 2 Uhr auf dem Wege Grabenstraße, Ringasse, Rindentreiben, Außenplatz, Adolphstraße, Weidenstraße eine gold. Herren-Uhr mit gold. Kette. Abzug. Adelsbühnenstr. 10, S. 1. 14023

Eine gold. Damenuhr gestern Dienstag nachm. 10 u. 1 Uhr verl. Gegen gute Belohnung abzugeben. Bebrstraße 33, 1.

Montag früh Stadt-Damenuhr mit u. silb. Kette von der hdb. Töchterschule durch Rathhaushof und Ellenbogengasse verloren. Gegen 5 M. Belohnung abzugeben beim Pechel b. Töchterschule.

Verloren eine goldene Brosche

auf dem Wege vom Josephs-Spital die Rheinstraße hinanf. Abzugeben gegen Belohnung Dranienstraße 35, Part. rechts.

Brosche

5 - Karat - Stück (Kaiser Friedrich), verloren. Geg. Belohnung abzugeben Karlstraße 39, 3. l.

Verloren

am 29. September Abends ein blonder Schildpatt-Ruffelkamm mit Goldverzierung. Abzugeben gegen 10 M. Belohnung. Näheres im Tagbl.-Verlag. 14044

Eine Dachshündin (neu. Schlupp) gestern mitlaufen und erhält der Wiederbringer eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 14008 J. Schnab, Grabenstraße 8.

Unterricht

Lehrerinnen-Verein Wiesbaden. Stellenvermittl. Rheinstr. 84, 3. Prl. Weber. Sprechst.: Mittwochs u. Samstags 12-1.

Von der Reise zurück.

Elisabeth Bloem, popr. Sprachlehrerin, Gr. Burgstr. 7, 3.

Nachhilfe = Stunden

in Mathematik (zwei Mal pro Woche) für Oberrechner, hum. Gymn., bei einem Lehrer gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten unter O. W. 454 an den Tagbl.-Verlag.

Wer ertheilt zwei Damen engl. Unterricht? Pf. u. Breisana u. W. v. 459 a. d. Taobl.-Verl.

Junger Mann wünscht Unterricht in der französischen Sprache zu nehmen. Offerten unter C. E. 209 an den Taobl.-Verlag.

Tüchtige Lehrerin an hiesigen ersten Conservatorium f. noch zwei Privatpforten zu gutem gründlichem Unterricht. Näh. im Taobl.-Verlag. 14067

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carno, Vorderes Damböschel 5.

Frz. Unterr. ardi. Stifstr. 9, P. 11751

Une parisienne sortant du Conservatoire deira donner leçons de piano ainsi qu de français. Les meilleurs résidences. Off. unter A. H. 331 an den Tagbl.-Verlag.

Franzöf. Convers.-Stunden gibt eine Französin. Kinder u. j. Damen bevorzugt. Off. unter A. H. 765 an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch lehrte Italienisch. Sprechst. tägl. 5-6 Uhr (Samstags 3-4 Uhr) Rheinstr. 5, 1.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Taobl.-Verlag. 12069

Marie Geismar,

Haarlich gewirkt, ertheilt Unterricht in Zeichen, Malen, Federschnitt, Goldbraut u. c. Dranienstraße 10, 2.

Mal-Unterricht.

Lehrerin a. hies. Schule gibt Privatstunden in und ausser dem Hause. Adr. im Tagbl.-Verlag. 13673

Von der Reise zurück

Antonio Bloem, Gr. Burgstr. 7.

Wiederbeginn des Gesangsunterrichts am 16. September, Ensemble und Chorgesang. Anfang Oktober. Neuanmeldungen bitte Mittw. und Samst. 12-1 Uhr.

Wohnungen

Villen, Häuser etc.

Nerothal 24, 1. u. 2. Kriegers-Deutmal, ist die eleg. möbl. Villa, best. aus 9 Zimmern, Küche, Bad, Manjarden, 2 Balkons mit herrlicher Aussicht, für d. Wintermonate sehr preisw. zu verm. 6437

Steine Parkstraße 3, gegenüber der Dietenwähe, ist die hochherrlichste Villa, enthaltend zehn große geräumige Zimmer und Salons, sowie reichliche Aneinanderbau, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Spechtner W. Michel, Taunusbahnhof. 6373

Im Vorj. erb. Villa u. 8 Zim., Bad u. Zub. Centralt., el. u. Gabel, im schön. und gesund. Th. b. St., nahe a. Wald gel., in ca. 12 Min. m. el. Bahn v. Bf. j. rrr., a. 1. Okt. begr. zu verm. oder zu verk. Auskunft erth. Herr Arch. G. Schlink, Dranienstr. 15, 5847

Geschäftlokale etc.

Rehagasse 35 Laden mit Wohnung v. 1. Jan. zu vermieten. Näh. Grabenstraße 34. 6302

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Auskunft Bureau Gold Blod. 5863

Laden Taunusstraße 37 mit Wohnung Adersstraße 37 per 1. April 1902 zu vermieten. Näh. im Laden nehenan. 6326

Louis Kimmel, Ecke der Aders- und Nerostraße.

Für Magazin od. Stallung

ist ein passender Raum abzugeben. Näheres Friedrichstraße 45, im Laden.

Neubau Dietmannstraße, Diebich, Part., großer Boden, zwei Zimmer, Küche, Bad u. c., 1. und 2. Obergesch., Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad u. c., 3. Obergesch., Wohnung, 3 und 4 Zimmer, Küche, per 1. Oktober zu vermieten. Auskunft daselbst. 6326

Wohnungen.

In meinem Neubau Weidenstr. 99 sind hochherrlichste Wohnungen, bestehend aus 7-Zim.-Etagen, 3 Balkons, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst zwei gr. Manjarden, 2 Kellern (2 Stiegenhäuser, 2 Closets), Vor- und Hintergarten, per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres daselbst. 5769

Dohheimerstraße 12 B., 1 Z., Küche, Keller, gleich zu vermieten. 6319

Wohnungen.

In meinem Neubau Weidenstr. 101 sind hochherrlichste Wohnungen, bestehend aus 6- und 7-Zimmer-Etagen, 3 Balkons, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst zwei großen Manjarden, 2 Kellern (2 Stiegenhäuser), 2 Closets, schöner Garten, zu vermieten. Näh. daselbst. 6661

Dohheimerstraße 17 zwei Zimmer (Part.) hinter Adelsstr. per 1. November zu vermieten. 6316

Dohheimerstraße 17 Dachlogie, 1 Zimmer mit Küche, per 1. November zu vermieten. 6315

Dohheimerstraße 18 Drei-Zimmer-Wohnung p. 1. Oktober zu verm. Augst. Nachm. 3-6 Uhr. Näh. Mittelb. Part. 6416

Emserstraße 35, 2. Etage, schöne 3-Zimmer-Wohnung, neu eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst.

Friedrichstraße 14, 2,

eine Wohnung von 4 Z., u. c. u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. Blatterstraße 4 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Cabinet und Keller, auf sofort zu beziehen. Nur an anständige Familie. 7315

Nicoladstraße 33, 1. St., sind 6 Zimmer, Bad, Küche, 2 Balkons auf Oktober zu verm. 6342

Saalstraße 38, 1. St., vier Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April 1902 zu vermieten. Näh. Partierre bei August Köhler. 6425

Scharnhorststr. 19,

6-Zim., Balkonstraße, 1. Okt. praxidvolle 5-Zimmer-Gewohn., der Neuzeit eingerichtet, mit Garteneinrichtung 1. 800 M. zu verm. Näh. Part. links. 6390

Sedanstr. 4 Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. St. l. 6327

Taunusstr. 23 eine Wohnung (1. Et.), 7 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu verm. 4456

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 5 gut möbl. Wohnung m. Küche; auch einzelne Zimmer zu vermieten. 6334

Rapelstraße 10, 1, gut möbl. 3-5-Zimmer-Wohn. mit o. ohne einger. Küche zu verm. 6496

Nicoladstraße 1 möblierte Etage mit eingerichteter Küche für den Winter zu vermieten.

Nicoladstraße 18, 2. Etage, möblierte 5 Zim., Küche, Bad und Zubehör auf sofort zu vermieten. 632

Saalstraße 12 Wohnung, 2 oder 3 Zimmer mit Zubehör, möbl. od. unmöbl. sof. zu vermieten.

Möbl. herrschaftl. Wohn.,

8 Räume mit Küche, per 1. Oktober preiswerth zu vermieten Sonnenbergstraße 31.

Taunusstraße 33-35 (Sonnenseite) ist die eleg. 2. Etage (Personenaufzug), enth. Solou m. Balkon, 5 Zimmer u. Keller, 4 Schlafzimmer, Küche, Bad u. c., sofort od. später möbl. zu verm. Entf. 3-4 Zimmer mit Küche u. Bad. 6558

Taunusstraße 48, 1,

gut möblierte Wohnung billig zu vermieten. Nähst d. Taunusstr. abwechsel. 2. Et., 3 gr. gut m. Sonn. Z., enaer. K., Kochk., f. d. Winterm., Monat 90 M. Ab. im Tagbl.-Verlag. 6312

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Adolphstr. 5, 1 r., g. möbl. Zim. zu verm. 6323

Adelsstr. 5, 2. l., möbl. 3 u. 4 gl. zu v. 6324

Adelsstr. 6, 1. l., 1. St. l., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6663

Adelsstr. 13, 1. Etage, gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. 5705

Adelsstr. 14, 2. l., Schlafstelle zu verm. 6664

Adelsstr. 23, 1. l., schön möbl. Zimmer u. d. 6754

Adelsstr. 23, 3. l., freundl. m. Z. u. v. 6754

Adelsstr. 30, 3. l., schön möbl. Zim. u. v. 6633

Adelsstr. 43 ein sch. gr. möbl. 3-Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. 6613

Bertramstraße 4, 2 r., möbl. Zim. zu verm. * Bertramstr. 4, 2 l., hdb. möbl. Z. u. v. 6743

Bertramstr. 6, 2 r., möbl. Zim. m. Pens. zu v. 6743

Billa Straße, Diebichstraße 14, zwei fein möblierte Zimmer, 1 Etage, straßenwärts, mit Balkon sofort zu vermieten. 6738

Bismarckring 5, 1. l., neu möbl. Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. 6312

Bleichstraße 2, Hth. 1, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6811

Bleichstraße 3, 1. St., gut möbl. Zimmer mit 1-2 Bett. (ganze Pen.) an best. f. Verren. 6370

Bleichstr. 4, 3 L., möbl. Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 24, 2, schön möbliertes Zimmer mit Pension an ein oder zwei auß. Geschäftsfräulein zu vermieten. 6823

Bleichstraße 37, 2 L., ein möbl. Z. zu v. 6494

Bleichstr. 39, 5. P. L., einf. m. Z. mit 2 Bett.

Blücherstr. 6, 1 L., großes feines möbl. Zimmer mit Pension an zwei bessere Herren zu verm., ebent. auch einzeln. 6176

Blücherstraße 6, 1 L., kann junger Mann oder besserer Arbeiter Theil an schönem Zimmer mit Hof haben. 6177

M. Burgstr. 2, Seitenbau 1, möbl. Zimmer an ruhigen Herrn sofort zu vermieten.

Borderes Dambachthal 5, nächst Hochbrunnen, 1-2 möbl. Zimmer, Part., zu vermieten.

Dambachthal 5, 5. P., c. schön m. Z. b. zu v. Dambachthal 20, Hochp., sehr gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer an best. Herrn auf Winter oder dauernd. 6724

Dohheimerstr. 8, 2, fein möbl. Zim. z. v. 6548

Dohheimerstr. 10, 1, gut möbl. Zimmer. 6862

Dohheimerstraße 30, 1, ein möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 6542

Dohheimerstr. 39, 3, f. zwei auß. Herren Log.

Dohheimerstr. 44, G. 1 r., m. Z. b. z. v. 6928

Emserstraße 20 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 6102

Franckenstr. 19, 3, sch. möbl. Zimmer zu verm.

Franckenstraße 23, 3 St. rechts, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6759

Friedrichstraße 18, 2, Ede Schillerplatz, möbl. Zim. v. 10 u. 18 M. den Monat zu v.

Friedrichstr. 36, 1, sch. möbl. Zim. mit Bad u. Centralheizung, ev. Pension, zu vermieten.

Friedrichstr. 44, Bad, schön m. Z. zu v. 6615

Friedrichstr. 44, Sid. 3, schön möbl. Z. v. m.

Friedrichstraße 46, Laden, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6786

Grabenstr. 10 möbl. Z. m. Penf. zu v. 6663

Grabenstraße 30 möbl. Wohn- und Schlafzimmer, monatlich 25 M., zu vermieten.

Heleneustr. 1, 2 r., sch. m. Z. auf gl. zu verm.

Heleneustr. 3, 1 St., schönes groß. möbl. Zim. an einen best. Herrn preisw. zu v. 6680

Heleneustr. 12, 2, ein gut möbl. Z. z. v. 6702

Heleneustr. 18, Part., ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 6478

Heilmundstr. 2, 1, gut möbl. Zimmer zu verm.

Heilmundstraße 5, 3 r., f. sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 6476

Heilmundstr. 15, 2 St., möbl. Z. zu v. 6767

Heilmundstraße 17, 2 L., freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 6783

Heilmundstr. 39, 3, möbl. Zimmer zu verm.

Heilmundstr. 46, 2 r., möbl. Z. zu v. 6465

Herderstraße 10, Part., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6813

Herderstraße 22, 3, schön möbl. Balkonzimmer an Herrn zu vermieten.

Herderstraße 33, 1 L., behagl. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, völlig ungenirt, zu verm.

Hermannstr. 4, 2 r., sch. m. Zim. sof. zu verm.

Hermannstraße 12, 2, schön möbl. Zimmer mit 2 Betten und guter Penf. per Monat 45 M. an besseren f. Herrn zum 1. Okt. zu verm.

H. gute Empfehlung. J. Deamter erh. Borzug, weil selbiger schon da.

Hermannstraße 15, 3 L., möbl. Zim. bill. zu v.

Hermannstr. 19, 21, sch. möbl. Z. zu v. 6709

Herrngartenstr. 14, 1, eleg. m. Z. zu v. 5726

Jahstr. 46, 1 r., sch. möbl. Z. sof. z. v. 6678

Kapellenstr. 14, 2, einfach möbl. Zimmer mit guter Pension zu verm. 60 M. monatl. 6622

Karlstraße 32, 1, einf. hübsch möbl. Zim. 6443

Karlstr. 33, 1, 1-2 hübsch m. Z. zu v. 6443

Karlstraße 37, 2 L., möbl. Zimmer m. e., a. 2 zwei Betten, ebent. mit Küche, zu v. 6466

Karlstr. 37, 2 L., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 6791

Kirchgasse 9, 3, gut möbl. Zimmer a. 1. Ofr.

Kirchgasse 11, Gth. 2 L., möbl. Z. z. v. 6866

Kirchgasse 19 elegant möbliertes Zimmer, einzelne u. mehrere, auf 1. Okt. zu v. Möbl. 1. St. 6563

Kirchgasse 23, 1, möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchhofgasse 7, 1 St. L., schön möbl. Zim. m. 1 auch 2 Betten sofort zu vermieten. 6529

Langgasse 19, 3, St., ein hübsches möbl. Zimmer für eine oder zwei Personen mit voller Pension per sofort zu vermieten. 6807

Luisenplatz 2, 1, sch. möbl. Mans. z. verm. 6656

Luisenstr. 5, Gth. 3 r., gut möbl. Z. z. v. 6705

Luisenstr. 5, Gth. 3, zwei möbl. Mans. 6704

Luisenstr. 12, 2 St., 2 r., ist ein schönes möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Preis 30 M.

Luisenstr. 14, Hth. 1 r., möbl. Zimmer zu v. m.

Luisenstr. 41, 1 L., sch. gr. möbl. Z. z. v. 6699

Mauritiusstr. 7, 3 L., m. Z. m. 1-2 B. 6657

Moristr. 8, Hth. 2 L., erb. r. Arb. sch. Logis.

Moristr. 34, Mäurer Hof, erhalten reinl. Arbeiter Schlafstube. 6399

Moristr. 39, 1, möbl. Zim. mit B. 6401

Moristr. 43, Hth. 2 r., möbl. Mans. zu verm.

Mühlg. 13, 2, schön möbl. Z. zu verm. 6314

Nerostraße 3, im Cigarrenl., möbliertes Zimmer, große und kleine, zu vermieten.

Nerostraße 12 mehrere möbl. Zimmer zu verm. zu erst im Laden. 6595

Nerostraße 13, 1, m. Zim. sof. zu verm. 6785

Nerostr. 39 möbl. Zim. per Woche 8 M. 6023

Neugasse 11, 2 links, möbl. Z. bill. zu v. 6587

Neugasse 12, 3, schön möbliertes Zimmer zu verm.

Neugasse 17 eine möbl. Mansarde nur an solide Pension zu verm. Möbl. Cigarrenladen. 6583

Oranienstraße 2, 1, schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm. zu erst. Part. 6821

Oranienstr. 8, 1, g. m. Wohn- u. Schlafz. fr. 6367

Riechstr. 4, 3, erb. js. anst. Penf. R. u. 2. 5841

Riechstr. 11, 3, sch. möbl. Z. 18 M. z. v. 6656

Röderstraße 11 ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten per 1. Oktober. 6352

Röderstr. 22, 1, möbl. Z. m. u. o. Penf. 6822

Röderstraße 37, 1, nahe dem Hochbrunnen, elegant möbl. Zimmer zu vermieten.

Römerberg 6, Bdh. 2, einf. möbl. Zim. zu verm.

Römerberg 10, 1, ein möbl. Zimmer, sep. Eing. zu 15 M. zu vermieten. 6821

Römerberg 32, 1 L., schön möbl. Zim. zu verm.

Römerberg 34, 5, m. Z. a. 1. Okt. z. v. 6123

Saalgasse 4, 1, schön möbl. Zimmer frei. 6671

Schachtstr. 30, 1 r., einf. möbl. Z. zu verm.

Schulberg 11, 1, g. m. Z. m. 2 B. z. v. 6758

Schulberg 15, Gth. 1 r., erb. zwei Penf. sch. Z.

Schulg. 6, 1. St., erb. 5. Hof u. Logis. 5740

Schwalbacherstr. 34, 2 L., sch. möbl. Z. b. z. v. Schwalbacherstraße 55, 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 6801

Sedanstraße 7, Vorderh. 1 r., erb. anständiger junger Mann sofort sch. Logis. 6593

Ein möbl. Zimmer an zwei bessere Arbeiter zu vermieten. R. Sedanstraße 11, G. 1 r. 6821

Sedanstraße 12, 1 links, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 6800

Serobbenstraße 1, 3, möbliertes Mansarde zu vermieten. Preis 12 M.

Serobbenstr. 11, Mühl. B., sch. möbl. Z. 6750

Steingasse 3, 3. r., m. Z. mit 2 Betten zu v.

Steingasse 6, 2 L. (Neubau), schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Steing. 6, 3, febl. m. Z. m. sep. G. sof. 6397

Steingasse 13, 1 L., möbl. Mansarde zu verm.

Stiftstr. 21, 2, möbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten.

Stiftstr. 22, 5. Frisp. r., möbl. Z. zu v. 6725

Stiftstr. 24, 2, 1-2 große, helle, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6576

Walramstraße 21, 2 L., erb. Arbeiter Logis.

Weißstraße 5, Part., möbl. Zimmer zu verm.

Weißstr. 19, 1, schön möbl. Zim. bill. zu v. 5586

Weißstr. 4, 1 St. L., möbl. Balkon-Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 6590

Wörthstraße 8 schön möbl. Zimmer an Geschäftsfräulein mit oder ohne Pension auf sofort oder später zu vermieten. 6794

Wörthstraße 8 schön möbl. Zimmer z. v. 6795

Für Einjährige.
Gut möbl. Zimmer, in centraler Lage d. Kasernen, mit einem od. zwei Betten, preisw. zu vermieten. Näheres Adelsbeidstraße 51, 1.
Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Herderstraße 1, 1 L. 6610
Schön möbl. Zimmer in ruh. Lage, nahe Haltestelle elektr. Bahn, 10 Min v. Mittelp. d. Stadt, preisw. zu vermieten. Näh. Zimmermannstr. 1, 3. zw. 12 und 3 Uhr. 6673
Rehaur. „Blücher“ m. Z. m. R. 28. 10 M. 6480

In bester Lage der Wilhelmstraße
ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. Für einen Arzt sehr geeignet. Näh. i. Tagbl. Verl. 6734

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Bahnhofstraße 3, Bdh. 1. St., zwei unmöbl. Zimmer zu vermieten. 6154
Bleichstr. 12, 1 L., ein schönes leeres zweifach. Zimmer mit separatem Eingang sofort zu verm.

Bleichstraße 13, Part., großes Frontpizzenzimmer an einzelne Frau zu vermieten.

Blücherstraße 9, Part., leeres Zimmer zu vermieten, ebent. mit Bedienung.

Grabenstr. 28 zwei Mansarden zu vermieten.

Riechstraße 16, Laden, ein schönes leeres sep. Zimmer an ein. Person zu vermieten. 6636

Saalgasse 12 2 oder 3 leere Mans. sof. zu verm.

Zu Villa, beste Aurlage, mit Garten, sind einzelne Zimmer mit Zubehör und Küche unmöblirt zu vermieten. Preis pro Zimmer 25 bis 50 M. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6803

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
mit Latengräßt Gr. Burgstr. 3 zu vermieten. Näh. bei Herrn Carl Croll, Kaiser-Friedrich-Platz 1, Hotel Vier Jahreszeiten. 6228

Das **Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.**
Schillerplatz 1 - Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftsfokalen, möblierten Zimmern.

Tages-Veranstaltungen
Aurbans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 1/2 Uhr im weißen u. rothen Saale: Réunion d'ansante.
Märkische. Abends 6 Uhr: Orgel-Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Mitschuldigen. — Die Komödie der Irrungen.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Rosenmontag.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorkellens.
Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorkellens.
Seilsarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Dessent. Verjamml.
Banger's Kunstsalon, Lannusstraße 6.
Kaiser-Panorama: Geöffnet von 10-11 Uhr und Nachm. von 2-10 Uhr.
Folkstheater, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends. Sonn- und Feiertags von 10 bis 11 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Famen-Club, Lannusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Ferein für Auskust über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhause im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Fereins: Schwalbacherstraße 46 bei Schulwader Fräulein.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhause von 9-12 u. 2-7 Uhr.
Männer-Abth. 9-12 u. 2-7 Uhr.
Frauen-Abth. I: für Diensthöten u. Arbeiterinnen.
Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Vocational.

Vereins-Nachrichten
Wiesbadener Männergesang-Verein. G. F. Radm. 5 Uhr: Vespergung.
Wiesbadener Fußball-Club. Abends 6 1/2 Uhr: Übungsspiel.
Turn-Ferein. Abends 8-10 Uhr: Liegenturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Liegenturnen, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abds. v. 1/2-10 Uhr: Ruck- und Gesangsprobe.
Ferein vom blauen Kreuz zur Trinker-Heilung. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Briefmarken-Sammler-Ferein und Section Wiesbaden. 8 1/2 Uhr: Sitzung.
Pflanzlicher Klub. Abends 8 Uhr: Sitzung.
Christlicher Ferein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Vorkellens.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Ferein. Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung.
Männer-Gesangverein Union. 9 Uhr: Probe.
Kaufmännischer Ferein. 9 Uhr: Versammlung.
Wiesb. Radfahr-Ferein 1884. 9 Uhr: Sitzung.
Gabelberger Stenographen-Ferein. Übungs-Abend.
Schar'scher Männer-Chor. Abds. 9 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Freude. 9 1/2 Uhr: Probe.
Stoß'scher Stenographen-Ferein. (Einigungs-System) Übungs- und Vereins-Abend.

Wetter-Berichte
Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 30. September 1901. | 7 Uhr Morg. | 7 Uhr Nachm. | 9 Uhr Abds. | Mittel. |
|----------------------|-------------|----------------|-------------|---------|
| Barometer *) | 759.7 | 759.3 | 758.7 | 759.2 |
| Thermometer C. | 11.9 | 17.0 | 13.2 | 13.8 |
| Dunstpunkt (mm) | 9.9 | 11.8 | 10.6 | 10.8 |
| Rel. Feuchtigk. (%) | 96 | 82 | 95 | 91 |
| Windrichtung | still | Ö. | still | — |
| Niederschlagsh. (mm) | — | — | — | — |
| Höchste Temperatur | 17.8 | Niedr. Temper. | 10.4 | — |

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normalhöhe reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Wittheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nächst verdien.)
3. Oktober: meist heiter, angenehm warm, theils Nebel.
Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Höhen nach mittelenuropäischer Zeit.)

| 1901 | im Süd. Aufg. | Unterg. | Aufg. | Unterg. |
|------|---------------|---------|-------|---------|
| Okt. | im Süd. Aufg. | Unterg. | Aufg. | Unterg. |
| 3. | 12 16 | 6 30 | 6 11 | 5 47 |

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Nachrichten
Sanknoten, welche im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:
Reichsbank, Badische Bank, Frankfurter Bank, Sächsische Bank in Dresden, Bayerische Notenbank, Württembergische Notenbank
Die Sanknoten vorkommender 7 Provinz-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Provinzbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaate oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.
Sanknoten, welche nicht im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:
Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig), Landständische Bank in Barmen (nur im Königreich Sachsen), Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
Vorkommende Sanknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Theater-Concerte
Kurhaus zu Wiesbaden.
Mittwoch, den 2. Oktober.
Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters.
Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.
Nachmittags 4 Uhr:
1. Kaiser-Friedrich-Marsch . . . Friedemann.
2. Ouverture zu „Des Wanderers Ziel“ . . . Suppé.
3. Zigeunerständchen . . . A. Förster.
4. Luftschlosser, Polka . . . Waldteufel.
5. Ballettmusik a. „Romeo u. Julie“ . . . Gounod.
6. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“ . . . Mendelssohn.
7. Zwei Charakterstücke a. „Aller Herren Länder“ . . . Moszkowski.
a) Deutsch. b) Ungarisch.
8. Tonbilder aus „Die Walküre“ . . . Wagner.
Abends 8 Uhr:
1. Ouverture zu „Waldmeister“ . . . Joh. Strauss.
2. Barkarole aus op. 36 . . . Tschaiakowsky.
3. Joli moulin, Charakterstück . . . Ch. Godard.
4. Polonaise et Polonaise aus „Bal costumé“ . . . Rubinstein.
5. Nachklänge v. Ossian, Ouverture . . . Gade.
6. Phantome, Walzer . . . Komzak.
7. Selection aus „The Geisha“ . . . Sydney Jones.
8. Kriegs-Opern, Schnell-Polka aus „Der Zigeunerbaron“ . . . Joh. Strauss.

Königliche Schauspiele.
Mittwoch, den 2. Oktober.
211. Vorstellung. 1. Vorstellung im Abonnement.
Die Mitschuldigen.
Ein Lustspiel in Versen und drei Aufzügen von W. von Goethe.
Regie: Herr Bödy.
Personen:
Der Wirth . . . Herr Andriano
Sopbie, seine Tochter . . . Frä. Willig.
Soller, ihr Mann . . . Herr Ballentin.
Alcest . . . Herr Schwab.
Ein Kellner . . . Herr Spiel.
Der Schauspieler ist im Wirthshause.

Hierauf:
Zum ersten Male wiederholt:
Die Komödie der Irrungen.
Lustspiel in 3 Akten von W. Schlegel. Mit die Bühne eingerichtet von Karl von Holst.
Regie: Herr Bödy.
Personen:
Solinus, Herzog von Ephesus . . . Herr Wegener.
Aegeon, Kaufmann aus Syrakus . . . Herr Schreiner.
Antipholus, Zwillingbrüder und Sohn des von Syrakus, . . . Herr Bach.
Dromio, Zwillingbrüder und Sohn des von Syrakus, . . . Herr Ahmann.
Dromio von Ephesus, . . . Herr Andriano.
Dromio von Syrakus, . . . Herr Ballentin.
Balthasar, . . . Herr Dr. Krauß.
Pietro, . . . Herr Engelmann.
Antonio, . . . Herr Schwab.
Rugelo, Goldschmied . . . Herr Jolin.
Doctor Juid, Schulmeister und Beschwörer . . . Herr Rudolph.
Ein Kerkermeister . . . Herr Rohrmann.
Ein Gerichtsdienner . . . Herr Berg.
Ein Diener Andrianus . . . Herr Wert.
Adriana, Gattin d. Antipholus von Ephesus . . . Frä. Doppelbauer.
Luciana, deren Schwester . . . Frä. Ursiana.
Julia, eine Wittwe . . . Frä. Vnschüt.
Nemilia, Wittifin . . . Frä. Santen.
Gerichtsdienner, Gefolge des Herzogs, Wachen, Diener, Volk. — Die Scene ist in Ephesus.
Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Jaid.
Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Ranny.
Nach dem ersten Stücke findet eine längere Pause statt; während des zweiten Stückes fallen die Pausen ganz weg.
Ausgang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Mittlere Preise.

Donnerstag, den 3. Okt. 212. Vorstellung. 1. Vorstellung im Abonnement C. Neu einstudirt: Don Carlos. Teuerer Spiel in 5 Akten von Friedr. v. Schiller. — Anf. 6 1/2 Uhr. Mittlere Preise.
Freitag, 4. Okt.: Götterdämmerung.
Samstag, 5. Okt.: Jung Heinrich. — Slavische Brautwerbung.
Sonntag, 6. Okt.: Oberon.

Residenz-Theater.
Direction: Dr. phil. S. Rauch.
Mittwoch, 2. Okt. 27. Abonnements-Vorstellung.
Neu einstudirt:
Rosenmontag.
Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.
In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch.
Personen:
Gertrude Reimann . . . Alice Rauch.
Hugo v. Marschall . . . Albert Rosenow.
Harold Hofmann . . . Max Engelsdorff.
Peter v. Ramberg . . . Hans Sturm.
Paul v. Ramberg . . . Rudolf Bartel.
Ferdinand v. Grobisch, . . . Gustav Schulze.
Moriz Dietrichsberg, . . . Otto Kienhöck.
Hans Rudorff, . . . Gustav Rudolph.
Penno v. Klewitz, . . . Hermann Kunz.
Franz Wahn, . . . Paul Otto.
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker . . . Rüdiger Erholz.
Liebemann, Sergeant u. Ober-Ordonanz . . . Richard Schmidt.
Drewes, Ordonanz . . . Georg Albr.
Heinrich Dettelbach, Burche von Rudorff . . . Adwin Unger.
Joseph Bachowiock, Burche von Wahn . . . Carl Kahn.
Dr. Friedrich Reigen, Stabsarzt . . . Franz Hild.
August Schmis, Commerzienrath . . . Theo Ditt.
Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonanzen.
Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.
Nach dem 1. u. 8. Akt finden größere Pausen statt.
Ausgang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.
Reichshallen-Theater, Stifftstraße 18.
Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.
Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus.
Mittwoch: Die Weisterlunger von Harnberg. — Donnerstag: Marie, oder: Die Regimentstochter. — Schauspielhaus. Mittwoch: Maria Stuart. — Donnerstag: Das Glid.
Mainer Stadttheater. Mittwoch: Rudi der Freier. — Der Hochzeitsstag. — Donnerstag: Jar und Zimmermann.

Vom Büchertisch.

Die General-Intendantur der königlichen Schauspiele hat den Rückblick auf die königlichen Theater zu Berlin, Hannover, Cassel und Wiesbaden, den sie alljährlich zu halten pflegt, auch für das Jahr 1900 in Druck gegeben und, wie in den Vorjahren, durch den Buchhandel allgemein zugänglich gemacht (Königliche Hofbuchhandlung von E. S. Mittler u. Sohn in Berlin. Preis 1 M. 25 Pf.) Es bietet sich in dieser Uebersicht ein werthvolles Stück Kunstgeschichte, ein Spiegelbild sogar unserer Kulturgeschichte, dar. In den drei königlichen Theatern der Reichshauptstadt Berlin wurden gegeben im Ganzen 344 Schauspiele, 366 Opern- und Operetten- und 47 gemischte Vorstellungen, in denen insgesamt 338 Trauer-, Schau- und Lustspiele, 313 Opern, 126 Operetten und 46 Ballets zur Aufführung gelangten; ferner fanden statt im Neuen königlichen Operntheater 89 Gartenkonzerte. An Gastspielvorstellungen sind zu verzeichnen 11. Im königlichen Theater zu Hannover waren 263 Vorstellungen, einschließlich 6 Nachmittags-Vorstellungen zu verzeichnen; gegeben wurden 79 Trauer- und Schauspiele, 118 Opern, 66 Lustspiele, Poffen mit Gesang und Vaudeville. Das königliche Theater in Cassel gab 282 Vorstellungen, einschließlich 5 Sonntag-Nachmittags- und 1 Kindervorstellung mit 150 Trauer-, Schau- und Lustspielen, 120 Opern und Operetten, 9 Poffen, Zaubermärchen u. und 3 gemischten Vorstellungen. Im Wiesbadener königlichen Theater endlich wurden 308 Vorstellungen gegeben, und zwar 109 Schauspiele, 183 Opern-, 10 gemischte Vorstellungen und 6 Symphoniekonzerte. Die reiche Anzahl der Aufführungen klassischer Werke ist hoch anerkennenswerth. Interessant sind die Angaben, wieviel verschiedene dramatische Werke, wieviel verschiedene Opern u. und wie oft dieselben zur Aufführung gelangten; läßt sich doch aus diesen Zahlen ersehen, wie weit die einzelnen Richtungen miteinander um die Herrschaft gerungen oder sich das Gleichgewicht gehalten haben.

Konstantinopel, von Hermann Barth. Der 11. Band der mit vielem Beifall aufgenommenen und bisher trefflich durchgeführten Sammlung der „Berühmten Kunststätten“ (Leipzig, E. A. Seemann) beschäftigt sich mit den Reizen Stambuls. Groß sind die Anforderungen, die das vielseitige Thema an seinen Autor stellt: denn wer schildert die landschaftlichen Reize des Bosporus, die uralte vielbewegte Vergangenheit von Byzanz, das wechselnde Treiben des bunten Völkergemischs, das sich dort durcheinander bewegt, ohne mit der Kultur und den Sprachen, mit Geschichte und Kunst des österrömischen Reichs und der mohammedanischen Eroberer genau bekannt zu sein? Das vorliegende Werk überrascht durch die intime Kenntniss dieser Dinge, durch die an interessanten Details fast überreiche, manchmal sprudelnde Schilderung der Decklichkeit, der historischen Vergangenheit, der Sitten und Gebräuche. Sogar armenische, syrische, portugiesische Citate flücht der Autor ein und erweist sich als ein höchst kenntnisreicher

Mann, der die Sprache virtuos handhabt und aus dem Vollen schöpft, wenn es gilt, dem quellenden Reichthum des Gegenstandes gerecht zu werden. Den Hauptbestandtheil des Werkes nimmt die Schilderung der Kunstschätze Konstantinopels ein, die überdies durch 103 wohlgezeichnete Abbildungen vorgeführt werden. Nicht nur Orientfahrern, Geschichtsfreunden und Kunsthistorikern, sondern Jedem, der für die tausend Räthsel, die Stambul dem Westländer aufgiebt, Lösungen sucht, kann das gehaltreiche Werk, das dem Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen gewidmet ist, empfohlen werden. Der Preis für das elegante Buch von 200 Seiten ist nur 4 M.

Ernst Georgy: „Diesseits und jenseits der Liebe.“ Moderne Geschichten über die Liebe. (Verlag: Rich. Göttsche, Berlin.) Der Verfasser über alle Mittel der Darstellung, die natürliche Veranlagung und erfahrene Gewandtheit einem Schriftsteller an die Hand geben. Und er zeigt in diesen „modernen Geschichten über die Liebe“, daß er diese Mittel zu nutzen weiß. Die interessante, vielleicht für Manche auch pikante Unterhaltungsklüfte, die der Titel, der manchen Käufer werben wird, vermuthen läßt, wäre also gegeben und gut gegeben. Nach einer vorwortartigen Widmung aber will das Büchlein mehr sein. Es will eine der räthselhaftesten Zukunftsfragen künstlerisch zu beantworten suchen. Wie wird das moderne, das will heißen, das emanzipirte Weib der Zukunft sich zur Liebe stellen? Georgy hat sich die Antworten zu hübsch zurecht gelegt. Man liest aus den Geschichten zu sehr die Konstruktion, zu hart das Schema Fall A, Fall B. u. heraus, als daß sie eine starke Wirkung ausüben könnten. Daß das rein sinnliche Weib die Liebe so, die idealistische Frau sie anders, die praktische Frau sie auf eine dritte Art auffassen und genießen wird, kann der rein klügelnde Verstand ja approbieren, besonders wenn es so geistreich gesagt wird, wie es Georgy des Oesteren gelingt. Der tiefere, künstlerische Eindruck fehlt aber. Man findet die überzeugende Illusion von der Wirklichkeit dieser Gestalten nicht. Das Weib ist nicht so oder so, sondern so und so. Uebrigens wird man den Erzählungen vielleicht einen Saß, der mit der Absicht des Verfassers nicht ganz harmonirt, entnehmen können. Ob das Weib eine Gelehrte, eine Künstlerin, eine Geschäftsleiterin sein wird — dies die dargestellten Typen — wird für seine Stellung zur Liebe ziemlich gleichgültig sein. Auch das Weib der Zukunft wird der Liebe gegenüber das sein, was es als Weib ist. Kann man also Georgys modernen Geschichten über die Liebe auch keinen bemerkenswerthen künstlerischen Werth zuerkennen, so zählen sie doch, in die Bücherreihen der Unterhaltungsklüfte eingeordnet, zu dem Besten. Nach dieser Richtung hin feiert die gefällige Gewandtheit des Autors mehr als einen kleinen Triumph. J. K.

r. Wer auch nur einige Seiten in Wilhelm Jensen's neuem Roman „Die fränkische Leuchte“ (Dresden und Leipzig, Verlag von Carl Reihner) gelesen hat, der kennt den liebenswürdigen Dichter in seiner ganzen Eigenart wieder. Es ist ein historischer Roman aus den Zeiten des dreißigjährigen Kriegs, die Jensen einst schon in „Minakta“ geschilbert, der Heldenwahn wird auch hier als düsterer Hintergrund verwendet. Die

Erzählung lokalisiert sich um das alte Schloß Heilburg in der Grafschaft Henneberg, nach der die geistvolle Gattin des Herzogs Georg von Meiningen ihren Adelsnamen führt, mit wundervoller, poetischer Anschauung ist alles Landschaftliche wie das Zeitkolorit wiedergegeben, freilich ohne irgend welchen gelehrten Realismus. Oft begegnet uns jenes traumhaft verschwimmende Kolorit, das die Wirklichkeit zum Märchen umgestaltet und in das Jensen so gern sich verliert. Wenn der alte Schäfer durch die Geschichte geht, in dessen Haupte die alte germanische Sagenwelt zu einer seltsam phantastischen Welt sich verdichtet hat, dann tauchen wir tief unter in geheimnißvolle Romantik, und wir denken nicht weiter daran, wie wenig das Alles in den historischen Zusammenhang paßt, wie unmöglich es ist, das was gelehrte Spekulation erforscht — der Zusammenhang der Heilburg mit der alten Todesgöttin Hel — oder was dem deutschen Volke stets fremd blieb, wie die nordischen Mythologeme von Freyr und Gerda, diesem Allen so ganz vertraut ist. Die Erzählung, die anfangs in ruhiger, epischer Ausführlichkeit sich dahin bewegt, wird gegen Schluß dramatisch belebt, Bernhard von Weimar tritt auf als Ketter und Befreier der Helden des Romans. So etwas von persönlicher Wärme durchzieht diese Schilderungen; der Dichter selbst, ist ja, wie wir wissen, durch verwandtschaftliche Beziehungen mit dem Fürstengeschlechte verknüpft, das jetzt in jenen Gegenden waltet.

„Städte-Lexikon des Deutschen Reichs.“ Herausgegeben und verlegt von E. H. Behold, Bischofsberga (Sachsen), 146 Seiten, elegant in Leinen gebunden 2 M. — Das soeben erschienene Werk bringt in alphabetischer Reihenfolge sämtliche Städte des Deutschen Reichs, sowie alle ländlichen Ortschaften, mit dem Sitze eines Amtsgerichts und solcher von über 5000 Einwohnern mit Angabe des Staates bezw. Provinz, der Einwohnerzahl vom 1. Dezember 1900, Verwaltung- und Gerichtsbehörden, Vertheilungsalten, Militärbehörden und Truppentheile, Rechtsanwälte, Notare, Prozeßagenten, Rechtsbeistände, Gerichtsvollzieher, Bant- und Expeditionsgeschäfte u. u. u. Außer der Einwohnerzahl nach der neuesten Volkszählung ist auch diejenige vom 2. Dezember 1895 unmittelbar hinter der ersteren in Parenthese mit angegeben. Sehr wichtig ist die Angabe des Prozeßagenten und der zunächst wohnenden Rechtsanwältin bei denjenigen Orten mit Amtsgericht, wo sich keine Rechtsanwältin befinden; diese Angaben sind in ihrer Vollständigkeit und Zuverlässigkeit bisher noch nirgend bekannt gegeben. Dem lexikalischen Theile geht ein Verzeichniß der Reichsbehörden nebst einer kurzen Darstellung des Bundesstaates voraus, aus welcher auch die Aufsichtsbehörden sämtlicher Stadt- und Landgemeinden deutlich ersichtlich sind, ferner ist eine Zusammenstellung der Städte von über 20,000 Einwohnern nach ihrer Größe geordnet und eine Tabelle über das Wohlstandum der deutschen Bundesstaaten (von 1816 bis 1900) beigefügt. Kurz zusammengefaßt enthält das Werk für Jedermann brauchbare, wichtige, interessante und zuverlässige Angaben nach neuestem Stande, welche auf Grund amtlicher Unterlagen und Mittheilungen zusammengestellt sind und kann die Anschaffung des Buches nur empfohlen werden.

Verein selbstständiger Kaufleute.

Eingetragener Verein.

Wir laden unsere Mitglieder und Interessenten zu einer Vorbesprechung für die am Freitag, den 4. Oktober, Vormittags 9 und 10 Uhr, stattfindende Wahl der Abgeordneten und Stellvertreter zur Gewerbesteuer-Klasse III u. IV auf Donnerstag, den 3. Oktober, Abends 9 Uhr, in den Saal des katholischen Lesevereins, Luisenstraße, ein. F 400

Der Vorstand.

„Zum Sprudel“, Wiesbaden, Taunusstrasse 27.

Geschäfts-Uebergabe.

Meinen werthen Gästen und Bekannten zur geistl. Kenntniss, dass ich das von mir innegehabte Restaurant „Zum Sprudel“ Herrn G. Stockhardt übertragen habe, indem ich allen meinen werthen Gästen für das mir geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, meinen Nachfolger in gleicher Weise gütig unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Georg Abler.

Geschäfts-Uebernahme.

Indem ich mich beehre, einem P. T. Publikum anzuzeigen, dass ich mit dem heutigen Tage das bisher von Herrn Georg Abler innegehabte Restaurant „Zum Sprudel“ übernommen habe, bitte ich alle die geehrten Gäste, Nachbarn und Gönner um geneigtes Vertrauen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mit nur stets guten Speisen und Getränken aufzuwarten. Unter anderem führe ich Original Pilsener Bier aus der Genossenschafts-Brauerei, sowie Tucher-Bräu-Münchener und Bierstädter Pilsenerkeller.

Hochachtungsvoll

Georg Stockhardt.

Zur gefälligen Nachricht, dass meine

Tanz-Kurse

Mitte Oktober beginnen.

Hochachtungsvoll

13542

Fritz Heidecker, Mauritiusstr. 10.

Morgen Donnerstag, von Vorm. 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Bullen zu 40 Pf. das Pfd. unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würsther, Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Selbst eingemachte

Salz-, Essig-, Garnier- und Senf-Gurken, Zwetschen in Essig, Preiselbeeren.

Delicateß-Sauerkraut,

Mixed-Pilates, Perzwickeln, Capern, Rote Rüben in pikanter und feinsten Einmachart empfiehlt 13853

C. Weiner, Conserven-Fabrik,

Mauergasse 17. Tel. 2350, Mauergasse 17.

Feinste Magdeburger

Salzgurken ohne Kerne,

feinste Schwäbische

Essig-Tafelgurken,

feinstes Schwetzingen

Sauerkraut (Weingährung) empfiehlt 13798

Willh. Frickel, Wellritzstr. 33.

Wirthe u. Wiederverkäufer Engrospreise.

Lager-Obst.

Alle Tage auf dem Markt, am Wiegebändchen, alle Sorten Reincitronen und Apfelsinen, Apfelsinen 10 Pf. zu haben. Kein Waagons-Obst. Best. Luisenstraße 5, Gdb. bei Kupp.

Neues Sauerkraut

per Pfd. 10 Pf., neue Gurken, täglich frische Franzfurter Würstchen empfiehlt 12982

H. Heysiegel, Friedrichstraße 50.

Telephon 894.

Fremden und Bekannten, sowie einer verehlichen Nachbarschaft die ergebnisse Mittheilung, daß ich das von Herrn Laubach seither betriebene

Cigarren-Geschäft, Michelsberg 24,

verbunden mit Tabak, Kantabak, Anfrichtskarten u. u., übernommen habe und halte mich zur Lieferung nur guter Waaren bestens empfohlen.

Andreas Müller.

Feine Tafelbirnen

Gtr. 20 Nr. Landh. Moeller, k. d. Adolfsplatz.

Dr. Kuck, Arzt,

wohnt jetzt

Geisbergstrasse 1

Parterre.

Sprechzeit 11—12, 3—4 Uhr.

Plakate:

„Wohnung zu vermieten“, auch angezogen, vorzüglich im Tagblatt-Verlag.

Für die neue Wohnung

empfehle

Tisch-, Wand-, Salon- u. Hängelampen,

Englische Kohlenkasten
Ofenschirme,
Leitern, Servierbretter,
Bürsten, Besen,
Scheuertücher, Wischkasten etc.

Waschgarritaren,
Haushaltungstonnen (neueste
Formen),
Tonnenetageren,
Tücherleisten etc.

Dem vermehrten Bedarf Rechnung tragend, habe ich von geschmackvollen und preiswerthen **Luxusmöbeln**, wie: Salontische, Bauertische, Spiel- und Rauchtische, Säulen, Vogelkäfige, Wandretter, Paneele, Bücher- und Notenetageren etc. etc. eine **besondere Abtheilung** eingerichtet, zu deren Besuch ich höflichst einlade. 14043

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

English spoken. **Tel. 2048.** On parle français.

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reis. Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Koffer etc. auf dem als theueres Liebesgepäck mit dem bedeutend billigeren Fracht- oder Gültendienst schnell, sicher und bequem befördern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäctransportverband (Intern. Bagage-Expres) gegründet. Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem versendenden Publikum alle Unannehmlichkeiten und Bemühungen, auch bei Zollrevisionen, abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Expeditur nicht, dagegen ein solcher Verband mit seinem Einfluß auf die Transport-Anstalten nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannte Expeditionsfirma **L. Kestemayer**, gegründet 1842, Bureau Rheinstr. 21, übergeben und nimmt dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern behufs Beförderung und Ablieferung entgegen. Die Güter sämtlicher Verbandsvertretungen wird ebendieselbst gratis verpackt und jede wünschenswerthe Auskunft erteilt. Bestellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei den Annahmestellen:
August Engel, (Zaunstr. 12 und 14, Postfach 15, Rheinstraße 15,
W. H. Birk, Abelstr. 41,
Drogerie Sauter, Oranienstr. 50,
Serstein's Wellritz-Drogerie,
R. Kitz, Rheinstraße 79,
Th. Heinrich, Dambachth. 1,
G. Heinemann, Schwabacherstr. 29,
welche telefonisch mit dem Hauptbureau (Telefon No. 12 und No. 2376) Rheinstr. 21 verbunden. 8085



Kaffeemühlen,

bestes Fabrikat,
empfiehlt billigst 13314

Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6

Spitzen, achte und unachte, Säubchen, Federn, Sandtaube etc. werden sorgfältig gewaschen. Reparaturen aller Art. 12029
Anna Unterbau, Nerostraße 10, 2.
Inet gedr. Müller & St. 30 Wf., 1 Doppelg., geb., 18 Wf. **G. Kuhn**, Webergasse 36. 13161

Die Verlegung

meines

Tapeten- u. Linoleum-Geschäftes

nach

Kirchgasse 54

zeige hierdurch ergebenst an

14086

Telephon 2256. **Julius Bernstein.**

Herde u. Oefen

in reicher Auswahl.

Amerikaner Ofen „Eos“ mit Zeigerregulierung, einfachste Bedienung, grösste Kohlenersparnis.

Reichhaltiges Lager in Füllöfen,

Irische Oefen, sowie einfache Amerikaner Oefen
Herde in jeder Grösse und Preislage von 15 Mk. an empfiehlt

Peter Kilb,

prakt. Special-Herd- u. Ofengeschäft,
Steingasse 32.

NB. Das Setzen von gekauften Herden und Oefen bleibt unberechnet. 13787



Der gewaltig zunehmende Absatz der

Riessner Oefen

spricht mehr als alles andere für die eminenten Vorzüge dieses Systems. Erste Fachleute der Art und Künstler schätzen diese Oefen als

eine wirklich vollkommene Heizung.

Die Wärme ist wunderbar angenehm und durch den Orig.-Temperaturregler D. R. P. auf jeden beliebigen Grad einzustellen. Reine hygienische Zimmerluft verbürgt. Ideal einfache bequeme Bedienung. Erhältlich für alle Zwecke in vielen schönen auch neuen Formen. Jede Preislage. Höchste Solidität und begrenzte Dauerhaftigkeit; dabei ist zu beachten, daß die Anschaffung eines Riessner-Ofens schon in einem einzigen Winter durch die Brennmaterialersparnis rentirt. Man lasse sich nicht zum Ankauf minderwertiger Waare überreden sondern bestche auf der echten Marke Riessner mit firmainschrift.

Niederlagen für Wiesbaden:

M. Grotath, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Neugasse 13.

13581

Thermalbäder pro Dutzendkarten **6 Mark** im **Savoy-Hôtel**, Bärenstr. 3. 11624

Mannfrauen **Urtheil** on Sie selbst

und versuchen Sie **Schrauth's** gemahlene
Salmiak-Terpentin-Seife
des beste **Waschpulver** der Welt

Blendend weisse Wäsche, garantiert rein.
Höchster Fettgehalt.

Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe.
Überall käuflich & Packet 15 Pfennig.

(Ka. 2429 g)
F 123

Möbel- und Decorations-Geschäft

Telephon 829. **Jean Meinecke**, Telephon 829.

Schwalbacherstr. 32. Wiesbaden, Ecke Wellritzstr.

Grosses Lager in Möbeln, Betten u. Spiegeln aller Art
in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Permanente Ausstellung completer Musterzimmer
in den hinteren Parterre-Räumen.

Anfertigung sämtlicher Polstermöbel in eigener Werkstätte.

Verkauf aller Möbel unter mehrjähriger Garantie.
Braut-Ausstattungen.

12681

Wiesbadener Radfahrverein

von 1884

Am **Mittwoch, den 16. October, Abends 9 1/4 Uhr** präcis beginnend, findet im Clublokal, Hotel Nonnenhof, die

Ordentliche Jahres-Hauptversammlung

statt. Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder hierzu mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen ergebenst ein.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes. 2. Bericht der Rechnungsprüfungskommission. 3. Bericht des Kassiers. 4. Festsetzung der Jahres-Beiträge. 5. Bestimmung des Vereinsorgans. 6. Wahl des Vorstandes, des Ehren- und Schiedsgerichts und der beiden Kassen-Revisoren. 7. Berathung der bis Mittwoch, den 9. October, eingelaufenen Anträge.



Sofort Licht.

Nur durch eine Drehung hat man sofort Licht mit unserem

selbstzündenden Taschen-Feuerzeug

aus polirtem Stahlblech, sehr praktisch, hindert nicht in der Tasche, sollte bei keinem Herrn fehlen. F 69

Gegen Einsendung von **1.20 Mark**, auch in Briefmarken, **frei ins Haus.**

Kirberg & Comp. in Foche bei Solingen, Stahlwarenfabrik und Versandhaus.

J. Kaschau, Wiesbaden, Bismarckring 14 — Telefon 2453, empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere in Handels-, Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und Stockbuchsachen; Anfertigung von Verträgen, Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller Art; Erbtheilungen; Uebernahme von Verwaltungen, Beitreibung von Forderungen, Anlag von Capitalien, Vermittelung von Kaufverträgen über Immobilien, mündliche Auskünfte- und Rathsertheilung in allen Rechtssachen. 11877

Patente Gebrauchsmuster-Schutz, 11878
Ernst Franke, Bahnhofsstr. 16.
 Geleitet, gebohrt, genietet wird Glas, Marmor, Marmor, Kunstgegenstände aller Art (**Porzellan** feuerfest gebrannt, im **Wasser haltbar**) nur bei **Uhlmann, Luitensplatz 2.**
 Ein geprüfter **Deiger** nimmt noch einige Niederdruckheizungen an. Näheres Drausenstr. 23, Stb. 2 St. bei Herrn **Karl.**

Academische Zuschneide-Schule
 v. **Frl. J. Stein, Bahnhofsstraße 6, Stb. 2, im „Adrian“'schen Hause.**
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Plage f. d. jümmil. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht faßl. Methode. Vorzügl. prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schül. Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. u. eingerichtet. Taillenm. incl. Futter u. Anpr. 1,25, Rocksch. 75 Pf. bis 1 Mt. 13099

Sehr schönes Geschäftshaus
 (neu) in bester Geschäftslage hier, mit Läden u. schönen Wohnungen, ist Sterbefalls halber für 135,000 Mark zu verkaufen. Offerten unter **N. N. 258** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20,000 Mt.
 sind auf eine gute 2. Hypothek anzulegen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14047
25—30,000 Mt. werden auf eine gute 2. Hypothek gefischt. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14046

Auf 2. Hypothek
 (prima Object bester Lage) wird ein Capital von 15—25,000 Mt. zu leihen gesucht. Offerten erbeten unter **O. N. 256** an den Tagbl.-Verlag.

Auf beste 2. Hyp.
 würde ich 20- oder 30,000 Mt. geliehen zu erhalten. Haus befindet sich in bester Lage hier. Offerten erbeten unter **N. T. 387** an d. Tagbl.-Verlag.

Wettusch., fr. gel., 1/2, 1/3, 1/4 St., 1/2 Dom., 1/2 Dst. ganz u. halb u. kleiner, an v. Albrechtstr. 32. 11632
Getr. Herren- und Damen-Mieder, Röbel u. faulst fortwährend **Julius Rosenfeld, Langgasse 23, Stb. 1.** Zeit. w. sof. erlief.

Damen besserer Stände finden in meiner Privat-Entbindungsanstalt freundl. Aufnahme unter Garantie absoluter Verschwiegenheit. Frau **Crotto, deutsche Seb., rue Sobet 25, Lüttich, Belg.**

Mädchen, welche einige Zeit zurück finden gute Aufnahme bei einer Hebamme. Briefe unter **100** postlagernd **Heideheim a. Rh.**
Heimundstraße 34, B. in ein ruhiges, schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Nerostraße 17, 2, gut möbl. Zimmer zu v.
Schastr. 13, St. 2 r., nahe d. electr. Bahn, ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Für Einjährige.
 Gut möbl. Zim., in centraler Lage d. Kasernen, mit einem od. zwei Betten, preisw. zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 51, 1.

Einjährig-Freiwilliger sucht möbirtes Zimmer, am liebsten mit Pension, in der Nähe der Kaserne des 2. Bataillons Regts. No. 89 (Exercierplatz). Offerten mit Preisangabe unter **N. W. 256** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren 2 schwarze Straußfedern.
 Gegen Belohnung abzugeben Frankfurterstraße 16.

Verkauft schwarzer feiner Herren-Hühner von Freund mit gleichem von Froschheim. Näheres im Tagbl.-Verlag. 14075

Entflohen ein Paar gelber Möwen-tauben. Gegen gute Belohnung abzugeben Mödrinstraße 6, Part.

Ich spreche hiermit den Arbeitern des städt. Gaswerks für ihre herzliche Gratulation nebst Geschenk, welches sie mir zu meinem

25-jährigen Dienst-Jubiläum überreicht haben, meinen innigsten Dank aus.
 Wiesbaden, den 2. Oktober 1901.

Sebastian Hanselmann.
 Für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich unserer **Silbernen Hochzeit** sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank. 14076
Ludwig Raid u. Frau.

Heirath.
 Junger vermöglicher Kaufmann, katholisch, mit gutgehendem Geschäft, sucht **weibliche Heirath** die Bekanntschaft einer häuslichen jungen Dame mit 30—40,000 Mark Vermögen. Discretion Ehrensache. Offerten unter **J. E. 278** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
 Geboren. 21. Sept.: dem Kaufmann Heinrich Blume e. S. 26. Sept.: dem Warrer Wilhelm Schäfer Zwillingssöhne, Namens Konrad und Heinrich; dem Fabrikarb. Heinrich Trost e. T. Margaretha Maria; dem Lehrer Karl Wink e. S. Walthers Wilhelm Julius. 25. Sept.: dem Lokomotivbeiger Karl Kremer e. S. Walthers Karl Reinhold; dem Schlossergeh. Emil Göde e. S. Adolf Emil. 30. Sept.: dem Tapetvermeister Philipp Weyer e. T. Johanna Louise; dem Tagl. Karl Nicolay e. S. Peter Wilhelm. Aufgeboten. Schreiner Karl August Hoos zu Balenberg mit Anna Catharine Hoos daselbst. Tagelöhner Anton Hasselbach hier mit Christine Engelhardt zu Kemel. Bahnarbeiter Georg Schröder hier mit Margarethe Koller hier. Schugmann Ludwig Fromm hier mit Wilhelmine Müller hier. Glaser Christian Post hier mit Karoline Vackisch hier. Hausdiener Gottlieb Hestertaler hier mit Karoline Grau hier. Schlossergehilfe August Schmidt hier mit Frieda Schmidt hier. Fabrikdirector August Herbst zu Frankfurt a. M. mit der Wittve des pract. Arztes Dr. med. Gustav Lehr, Anna, geb. Winne, hier.
 Verheirathet. Militär-Jagdwirt Alois Gehlich zu Hermannshaus in Ungarn mit Martha Hoebel hier. Photograph Ernst Wolff hier mit Caroline Jansen hier. Königl. Leutnant im Füsil. Regt. von Werdorf (Hess.) No. 80 Max Friedrich von Donneropera hier mit Stephanie Preuß hier. Gelehrter. 29. Sept.: Pfänder des Verlobungsbescheides für alte Aente Philipp Besser, 72 J. 30. Sept.: Auguste, T. des Lehrers August Schäfer, 12 J.; Barbara, geb. Correllius, Witve des Rüstlers Anton Raas, 56 J.; Cäcilie, geb. Gehlich, Wittve des Kaufmanns Robert Weiser aus Steglitz, 72 J.; Frieda, T. des Tapetvergehilfen Georg Stemmler, 1 J. 1. October Hotelier Geris Wälsche aus Solterham, 55 J.

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten **Neuen Kuntrichtung**

Im Charakter der liefert in jeder Ausführung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
 Kauterliche Original-Entwürfe.

Telephon 52.